

Gemeinde Riehen



Gebührenreglement für die Entsorgung von Hauskehricht und Sperrgut Änderung

Vom 18. November 2008

Der Gemeinderat Riehen beschliesst:

I. Das Gebührenreglement für die Entsorgung von Hauskehricht und Sperrgut vom 27. April 1993 wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung: § 1. Für die Bereitstellung des Kehrichts sind die Kehrichtsäcke mit einem offiziellen Gebührenkleber zu versehen. Es werden folgende Gebühren erhoben:

Gebührenkleber für 35-Liter-Säcke	Fr. 2.30 pro Stück
Gebührenkleber für 60-Liter-Säcke	Fr. 3.70 pro Stück

§ 2 erhält folgende neue Fassung:

§ 2. Container, die mit offenem Kehricht, mit Kehrichtsäcken ohne Gebührenkleber oder mit Sperrgut gefüllt werden, sind vor jeder Bereitstellung mit einer offiziellen Containermarke zu versehen. Es werden folgende Gebühren erhoben:

Containermarke für 800-Liter-Container	Fr. 48.00 pro Stück
Containermarke für 600-Liter-Container	Fr. 36.00 pro Stück
Containermarke für 400-Liter-Container	Fr. 24.00 pro Stück
Containermarke für 240-Liter-Container	Fr. 14.50 pro Stück
Containermarke für 140-Liter-Container	Fr. 8.50 pro Stück

§ 3 Abs. 3 erhält folgende neue Fassung: 3 Es wird folgende Gebühr erhoben:

Sperrgutmarke	Fr. 8.50 pro Stück
---------------	--------------------

II. Übergangsbestimmungen Gebührenkleber, Gebührenmarken sowie Sperrgutmarken, welche zwischen dem 1. Juli 2008 und dem 1. Juli 2009 gültig waren, werden bis zum 31. Dezember 2009 von der Gemeindeverwaltung zu ihrem Gebührenwert zurückgenommen.

III. Diese Änderung wird publiziert. Sie wird am 1. Juli 2009 wirksam.

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Willi Fischer*
Der Gemeindeverwalter: *A.Schuppli*

FEUERWEHR Schlussübung der Bezirksfeuerwehr in Bettingen

Dreimal prima gelöscht

An einer grossen Einsatzübung in Bettingen zeigte sich die Bezirksfeuerwehr Riehen-Bettingen auf der Höhe ihrer Aufgabe.

am. Am 15. November führte die Bezirksfeuerwehr Riehen-Bettingen ihre Jahresschlussübung durch. Als Übungsobjekt diente in diesem Jahr das alte Zollverwaltungsgebäude an der Baiergasse in Bettingen. Unter den kritischen Augen zahlreicher fachkundiger Besucher aus dem In- und Ausland waren die Einsatzkräfte gefordert, an drei unterschiedlichen Einsatzübungen ihr Können unter Beweis zu stellen. So fanden sich bei bestem Wetter grosse Delegationen der Feuerwehren aus Inzlingen und Lörrach sowie aus Schönenbuch am Übungsobjekt ein. Speziell zu erwähnen sind unter den Gästen der Bettinger Gemeindepräsident Willi Bertschmann, der Direktor der Gebäudeversicherung Basel-Stadt Peter Blumer, der Chef der Feuerwehr Lörrach Karl-Heinz Maenner und drei Altkommandanten der Feuerwehr Riehen.

Rauch und Leitern

Die Ausgangslage zur ersten Übung: Das Treppenhaus steht infolge eines Brandausbruchs am Elektrotaleau im Keller bereits im Vollbrand, als die Rettungskräfte eintreffen. Die sich im Gebäude aufhaltenden zivilen Rettlinge können deshalb nur mittels Schiebeleitern und in einem Fall mittels der grossen Anhängelleiter geborgen werden. Der Einsatzleiter entschied sich taktisch richtig, das Feuer erst in einer zweiten Phase unter Atemschutz bekämpfen und ablöschen zu lassen.

Atemschutz im Einsatz

Nach einer kurzen Übungsbesprechung durch den Übungsleitenden Kompaniekommandanten und dem anschliessenden Rückzug der eingesetzten Mittel bezog die Feuerwehr Riehen-Bettingen auf dem Parkplatz des Bettingerbades ihren Bereitschaftsraum für die zweite Übung. Dem als Erster am Brandort eintreffen-

Übung unter realistischen Bedingungen am ehemaligen Bettinger Zollhaus: Feuerwehrmann auf der Leiter.

Foto: zVg



den Einsatzleiter bot sich folgende Ausgangslage: Das im Heizungskeller des Gebäudes ausgebrochene Feuer macht ein Begehen des Gebäudes nur unter Atemschutz möglich, da das Treppenhaus vollständig verrauchte ist. In den Zimmern befinden sich auf den drei Stockwerken Bewohner mit unterschiedlichem Gesundheitszustand. Der Einsatzleiter entschied taktisch richtig, die Rettlinge durch Atemschutztrupps über das Treppenhaus bergen zu lassen. Vorgängig beauftragte er allerdings einen Atemschutztrupp, mittels einer Druckleitung eine Ausbreitung und Ausdehnung des Feuers auf das Treppenhaus zu verhindern. Bei der Bergung der Rettlinge mussten die Einsatzkräfte darauf achten, dass den zum Teil bereits bewusstlosen Menschen sofort atembare Luft über die Atemschutzmasken zugeführt wurde. Die Rettung von zwei Kindern im 3. Stock, die in einem nicht verrauchten Zimmer gefunden wurden, konnte allerdings erst erfolgen, nachdem das

Treppenhaus mittels eines Hochleistungsflüfters rauchfrei gemacht worden war.

Nach der Übungsbesprechung erwähnten der Feldweibel und die Fourierin der Feuerwehr Riehen-Bettingen die Mannschaft sowie alle Gäste mit einem wohlverdienten «Zvieri».

Geräteschuppen im Vollbrand

Bestens gestärkt erfolgte nach dem Rückzug aus der Ausgangslage in Bettingen die dritte Übung. Die Übungsannahme: Ein Geräteschuppen neben dem Haus steht in Vollbrand und bedroht infolge des Funkenwurfs neben einem eingeschlossenen Hund das Wohngebäude sowie einen angrenzenden Baum. Richtigerweise schenkte der Einsatzleiter in einer ersten Phase der Rettung des Hundes erste Priorität, verhinderte mittels des Einsatzes von zwei Druckleitungen einen Übergriff auf den Baum und das Wohnhaus, welches er anschliessend durch einen Einsatztrupp evakuieren liess. Für das Ab-

löschen des Geräteschuppens wurden, nebst den Druckleitungen ab dem Tanklöschfahrzeug, unter Einsatz einer Motorspritze weitere Druckleitungen aufgebaut. Der Kompaniekommandant Hauptmann Andreas Müller lobte in der anschliessenden Übungsbesprechung nebst dem grossen Einsatzwillen seiner Mannschaft auch die fachliche Richtigkeit im Umgang mit den Gerätschaften und stellte fest, dass in allen drei Übungen die zeitlichen Vorgaben der Jahresziele 2008 auch unter Einsatzbedingungen erfüllt werden konnten. Dies auch deshalb, so der Übungsleiter, weil das Kader bestimmt und fehlerfrei führte.

Ehrungen beim Nachtessen

Nach dem Rückzug erfolgte im Magazin in Riehen nebst der Verabschiedung von Ausstretenden die Ehrung von Beförderung, Neueintretenden, Spezialisten und Jubilaren. Unter den Letzteren genannten verdiente Feldweibel Theo Spengler mit seinen 35 Dienstjahren eine Erwähnung im Speziellen, denn nach wie vor stellt er mit seinem riesigen Engagement sicher, dass die Feuerwehr Riehen-Bettingen jederzeit einsatzbereit ist. Vor dem anschliessenden Apéro liessen es sich die hochrangigen Gäste nicht nehmen, lobende Worte für das am Nachmittag Gezeigte und für die Bewältigung der grossen Belastung im Zusammenhang mit der Brandserie an die Adresse der Feuerwehrkompanie zu richten.

Im weiteren Verlauf des Abends nutzte eine grosse Anzahl Feuerwehrangehöriger die Möglichkeit, mit ihren Partnern und vielen Gästen bei einem ausgezeichneten Nachtessen im Magazin Riehen gemütlich zusammensitzen zu können. Die Anwesenheit des Riehener Gemeindepräsidenten Willi Fischer, der am Tag verhindert gewesen war, freute alle Anwesenden sehr. Der Kompaniekommandant blickte auf einen durchwegs gelungenen Übungstag der Feuerwehr Riehen-Bettingen zurück und hoffte, dass es für die Rekrutierungen 2009 gelingen möge, auch feuerwehrpflichtige Bewohnerinnen und Bewohner aus Bettingen für ein Engagement in der Bezirksfeuerwehr gewinnen zu können.

GRATULATIONEN

Wolfgang Reuter-Moser zum 80. Geburtstag

rz. Am Samstag, 29. November, feiert Wolfgang Reuter-Moser seinen 80. Geburtstag. Er hat 1954 seine Elisabeth geheiratet, eine geborene Bündnerin aus Lenzerheide. Die beiden haben zwei Söhne und eine Tochter. Seit 1957

wohnen Wolfgang und Elisabeth Reuter-Moser an der Lörracherstrasse 98 in Riehen. Beide sind hier wohl und mittlerweile auch Riehener Bürger.

Die Riehener Zeitung gratuliert Wolfgang Reuter-Moser und wünscht ihm für die kommenden Jahre alles Gute und viel Freude.

LESERBRIEFE

Ein gerechtes Parkraumkonzept

In unserer globalen Welt ist es anscheinend nicht möglich, einfach über die Kantonsgrenze nach Binningen zu schauen (oder man will nicht ...), wo bereits ein fertiges «Parkraum-Bewirtschaftungskonzept» mit Verordnung und Reglement inklusive Markierungen fertiggestellt wurde. Stattdessen wird das Geschäft auf Dezemmer verschoben.

Etwas zu den Gebühren. In Binningen ist es möglich, für 30 Franken Schreibgebühr die ein Jahr gültige Parkkarte zu beziehen. Karten für Besucher können an den Ticketautomaten des TNW vorbezogen werden. Vielleicht folgt man eben lieber dem Basler System, doppelt so viele Parkkarten wie zur Verfügung stehende Parkplätze für «günstige» 120 Franken zu verkaufen. Dass in «locker bebauten Hanggebieten» das Parkieren ohne Parkkarte (ohne Gebühr) weiterhin möglich ist, finde ich gegenüber den Einwohnern, die im Zentrum wohnen, sehr überzeugend. Wir wollen ja keine «bevorzugten Parkieren».

In diesem Sinne hoffen wir, dass wir in Riehen irgendwann ein gerechtes und einzigartiges Parkraumbewirtschaftungskonzept haben werden.

Marcel Brack, Riehen

Sicht auf Basel ohne Roche-Turm

Roche verzichtet auf den Turm, der den Anspruch hatte, ein architektonisches Wahrzeichen für Basel zu werden, und der das Basler Stadtbild auch von Riehen aus tiefgreifend verändert hätte. Und das kurz bevor der Grosse Rat Roche einen Bebauungsplan nach den Wünschen der Konzernleitung massgeschneidert hätte. Offenbar war der Prestigebau doch nicht so durchdacht.

Roche hat Erklärungsbedarf. Was wäre gewesen, wenn wir Roche erlaubt hätten, 160 Meter in den Basler Himmel zu bauen, und Roche angesichts der Wirtschaftskrise in unternehmerischer Sparsamkeit das Projekt von einem Kunstwerk auf einen Zweckturm herabgestuft hätte. Projekte, die das Stadtbild verändern, sollten vom Grosse Rat nicht nur in Höhe und Volumen, also quantitativ, sondern auch in Gestalt und Aussehen, also qualitativ, festgelegt werden. Die politische Lehre: Der Regierungsrat will uns für Grossprojekte (Roche-Turm, Messeneubau, Casino, Multiplex-Kino usw.) begeistern, in welchen der Wurm steckt. Riehens Gemeinderat sollte in seiner eigenen Bau- und Planungspolitik ähnliche Fehleinschätzungen bei Grossüberbauungen vermeiden.

Dr. iur. Heinrich Ueberwasser, Grossrat und Einwohnerrat, Riehen

BETTINGEN Gemeindeversammlung behandelt Nutzungsplanung und Budget 2009

Bettingen bereit für die Zukunft

Das Budget, das die Bettinger Gemeindeversammlung am kommenden Dienstag berät, sieht für 2009 einen kleinen Überschuss vor. Eine neue Nutzungsplanung mit zwei Bebauungsplänen soll die bisherigen Spezialbauvorschriften ablösen.

rs. Das Bettinger Rechnungsjahr 2009 wird ein besonderes. Es wird nach dem neuen Finanzausgleichsmodell gearbeitet und Bettingen übernimmt die Betriebskosten seiner Primarschule. So steigt der Aufwand im Bereich Bildung von jährlich um die 200'000 Franken auf budgetierte 649'000 Franken. Diese Mehrkosten werden allerdings durch andere Effekte des NOKE-Pakets wieder kompensiert, sodass die Bettinger Finanzen auch im Jahr 2010, wenn erstmals die vollen Primarschul-Mehrkosten von über einer Million Franken jährlich durchschlägt, nicht aus dem Lot geraten werden.

Weil der Kantonsanteil der Bettinger Steuern von 60 Prozent auf 55 Prozent zurückgefahren wird, ändert sich das Verhältnis zu den Gemeindesteuern. Obwohl der Bettinger Gemeindesteuerfuss von 34 auf 38 Prozent der vollen Kantonssteuer angehoben werden soll, werden die Bettinger Steuerpflichtigen im kommenden Jahr durchschnittlich zwischen sechs und sieben Prozent weniger Steuern zahlen als bisher, rechnet Finanzchef Thomas U. Müller vor. Allerdings würden von dieser Steuerreduktion in hohem Mass

Familien und Verheiratete mit niedrigem bis durchschnittlichem Einkommen profitieren. Gut verdienende Alleinstehende könnten nicht mit einer wesentlichen Entlastung rechnen.

Thomas U. Müller ist mit dem Budget für 2009 sehr zufrieden. Es sieht bei einem Gesamtaufwand von 5'365'900 Franken einen Überschuss von 45'000 Franken vor. Das Budget für 2008 rechnete bei einem Aufwand von 5,3 Millionen Franken mit einem Überschuss von 52'500 Franken. Die Rechnung 2007 schloss bei einem Aufwand von knapp 4,1 Millionen Franken mit einem Überschuss von 100'030 Franken.

Zwar enthält die Investitionsrechnung 2009 nur 85'000 Franken für eine Sauberwasserleitung am Chrischona-Rain, doch das Budget schafft weitere Reserven für anstehende Projekte. So werden weitere 60'000 Franken für die bevorstehende energietechnische Sanierung des Gemeindehauses zur Seite gelegt (der entsprechende Fonds umfasst damit nun 400'000 Franken) und 60'000 Franken hat die Gemeinde im Zusammenhang mit der Schiessplatzsanierung reserviert, für die Feldschützen schon einige Vorarbeiten geleistet haben. Selbst der beträchtliche Anstieg bei den Ergänzungsleistungen durch vermehrte Heimeintritte von Bettinger Einwohnerinnen und Einwohnern und der zu erwartende Anstieg der Spitexkosten bringen das Budget nicht aus dem Lot. Ein Betrag von 15'000 Franken ist vorgesehen, um damit eine Consultingfirma abklären zu lassen, ob Bettingen die Voraussetzungen für das Energiestadt-Label erfüllen könnte, und welche Massnahmen zu ergreifen wären.

Alles in allem bringt das neue Budget eine Fortschreibung der kontinu-

ierlichen, auf Nachhaltigkeit setzenden Finanzpolitik der letzten Jahre.

Weitsichtig ist auch die Planungsvorlage, die der Gemeinderat der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorlegen wird. Mit der Totalrevision der Nutzungsplanung schlägt der Gemeinderat 58 Anpassungen im bisherigen Zonenplan vor. Jene Gebiete, die bisher keiner Zone zugeteilt waren, werden neu einer Zone zugeteilt, ungenaue Zonengrenzen werden, wo sinnvoll, auf Parzellengrenzen verschoben. Ausserdem werden verschiedene Anpassungen an das Kantonale Bau- und Planungs-gesetz von 2001 vorgenommen. Insbesondere enthält die Vorlage je einen Bebauungsplan für das Dorf und für St. Chrischona. Damit wird der Wildwuchs der bisherigen, jeweils kleinflächig geltenden Spezialbauvorschriften vereinheitlicht. «Der Plan übernimmt die wichtigsten Regelungen der alten Spezialbauvorschriften, ermöglicht eine qualitative Verdichtung, regelt den Wohnanteil und setzt Anreize für energiesparendes Bauen», heisst es in den Unterlagen. Und insbesondere wird kein neues Bauland eingezont. Die für das Dorfbild charakteristischen Hänge werden vor einer Überbauung geschützt. Und im Hinblick auf die Zukunft der Bettinger Primarschule sichert sich die Gemeinde das Haus an der Steingasse 5 («Iff-Haus») samt dem Gelände zum Schulhaus hin sozusagen als «strategische Reserve». Wird das Schulprojekt «HarmoS» umgesetzt und die Primarschule von vier auf sechs Jahre verlängert, könnte die Gemeinde so das Iff-Haus umnutzen und das bisherige Schulhaus erweitern, um das neue Raumprogramm zur Verfügung stellen zu können.

FREIZEIT Start des Projektes «Midnight Sports» in der Sporthalle Niederholz

Ein tolles Konzept findet Anklang

Der Eröffnungsabend von «Midnight Sports» in der Sporthalle Niederholz vom vergangenen Samstag war ein Erfolg. Bis im Frühling können sich Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren jeden Samstagabend zwischen 21 Uhr und 24 Uhr zum freien Spielen treffen.

Salome OSELLAME

Es ist Samstagabend. Die Jugendlichen haben kein Geld, um an jedem Wochenende in die Disco oder ins Kino zu gehen. Auf der Strasse herumzuhängen und aus Langeweile Alkohol zu konsumieren, ist auch keine Lösung. Dadurch werden problematische Muster wie Gewalt, Vandalismus und Alkoholmissbrauch entwickelt. Was tun? Seit dem 22. November gibt es auch in Riehen «Midnight Sports», eine Sport- und Spielnacht für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren.

Der Eröffnungsabend beginnt mit einem Apéro, bei dem die meisten der Mitwirkenden anwesend sind. Mathias Lampart, Spitzenrunderer und amtierender Schweizer Meister, spricht in seiner Rede sein Lob für den Event aus, welchen er für eine sehr gute Sache hält. Es liegt ihm am Herzen, dass sich die Jugendlichen aktiv bewegen und etwas Sinnvolles tun. David Valverde, der Projektleiter, freut sich auf den Abend und ist gespannt, wie viele Leute erscheinen werden. Die geladenen Gäste vertiefen sich ins Gespräch, man wartet auf die ersten Teilnehmer. Thomas Müller, der Abwart des Niederholzschulhauses, ist positiv überzeugt von der Idee und will einem solchen Event nicht im Wege stehen.

Auf die Frage, ob er auch negative Meinungen gehört habe, antwortet Mathias Lampart mit einem Nein. Dies



Basketball war beliebt bei der Riehener «Midnight Sports»-Premiere – hier einige Kids beim Einspielen. Fotos: Rolf Spriessler-Brander

sei ein tolles Konzept, das man unbedingt unterstützen solle. So könne man die Kinder von der Strasse holen und die Integration fördern.

«Es wird keine Schlägereien geben», sagt Paul Spring, Sigrist und Jugendarbeiter im Andreashaus, da es keinen Alkohol gäbe und durch den Sport Aggressionen abgebaut würden.

«Eine Alternative zur Strasse»

Die Coaches, welche die Jugendlichen während des Abends betreuen, finden es spannend, so etwas für die Jungen auf die Beine zu stellen. Dies sei eine gute Möglichkeit, um Aggressionen abzubauen und den Teamgeist zu stärken. «Den Jugendlichen soll hiermit eine Alternative zur Strasse geboten werden», sagt Kathrina Hagenauer, Sozialpädagogin und eine der Coaches.

Mittlerweile sind die ersten Jugendlichen eingetroffen. «Es bringt die Leu-

te zusammen, man hat Spass», sagt eine Teilnehmerin auf die Frage, was sie von diesem Abend erwartet.

Beim Eingang müssen sich die Jugendlichen mit ihrem Namen und Wohnort in eine Liste eintragen, der Eintritt ist kostenlos. Es fällt auf, dass viele der Teilnehmer nicht aus Riehen, sondern aus Basel stammen.

Den Auftakt macht die Steptanzschule «tanzwerk», welche mit einer fetzigen Steptanz-Choreografie mit Hip-Hop-Elementen die Jugendlichen mitzureissen vermag und grossen Applaus erhält. Auch die amtierende Schweizer Juniorenmeisterin im Steptanz ist anwesend. Alice Burckhardt begeistert mit ihrer Einzelperformance.

Auch das Drumherum stimmt

Danach finden die ersten Spiele statt. In der Turnhalle läuft populäre Musik, ein Mix aus House, Electro und



Auch beim «Töggelikasten» mitten in der Halle herrschte Betrieb.

Hip-Hop. Es gibt einen «Töggelikasten», eine «Chillecke» zum Ausrufen mit zwei dicken Matten, einen Basketballkorb, ein Volleyballnetz und eine Fussballhalle. Es gibt ausschliesslich alkoholfreie Getränke, die man teils gratis, teils zu günstigen Preisen erhält. Auch Süssigkeiten, Obst, Chips und andere Knabbereien sind vorhanden.

Es herrscht eine lockere Atmosphäre, die Jugendlichen haben Spass am Sport, spielen harmonisch miteinander, und es gibt kein Geschrei. Die einzige Auseinandersetzung, die es zwischen den Jugendlichen gibt, ist sportlicher Art. Die Coaches nehmen aktiv am Spiel teil. Fouls werden untereinander geklärt, es gibt keine Schiedsrichter. So lernen die Jugendlichen, selber eine Lösung zu finden. Der Umgang der Coaches mit den Jugendlichen ist kollegial. Niemand wird aus-

fallend, es herrscht ein respektvolles Verhältnis. «Jemand von den Jugendlichen hat sich freiwillig als Coach beworben», stellt einer der Coaches freudig fest. So lernen die Jugendlichen, Eigenverantwortung zu übernehmen.

Im Allgemeinen hat es mehr Jungs als Mädchen. Bei den Jungs ist Fussball der Hauptanziehungspunkt. Die Mädchen spielen vermehrt Volleyball, beim Basketball jedoch sieht man auch gemischte Teams. Dennoch wünschen sich die Mädchen mehr Teilnehmerinnen. Die Nationalitäten sind gemischt, schliesslich will man mit diesem Event auch die Integration fördern.

Um 23 Uhr treten junge Breakdancer auf, die ihr Können sehr gut im Griff haben und die Jugendlichen mit ihrem Auftritt begeistern.

Junge reagieren positiv

Die Jugendlichen sind zufrieden mit dem Event. «Es ist toll hier!», sagt ein Junge, «Die Idee ist super!», sagt ein anderer. «Ich komme wieder!», hört man oft. Ein Trampolin oder ein Beachvolleyballfeld wären noch eine tolle Idee, antworten die Jugendlichen auf die Frage, was sie noch für Vorschläge hätten. «Das Angebot kann gemäss den Inputs der Jugendlichen stetig erweitert werden», sagt Projektleiter David Valverde.

Die Coaches, der Projektleiter und die Koordinatorin machen sich noch während des Events Gedanken über Verbesserungsmöglichkeiten. So soll zum Beispiel das Basketballfeld vielleicht vergrössert werden. Oder, je nachdem, die Altersgrenze herabgesetzt werden.

«Es hat meine Erwartungen bei Weitem übertroffen», sagt David Valverde. Er habe zwanzig Leute erwartet, erschienen sind über siebzig Jugendliche aus Riehen und der Umgebung. Er sei absolut zufrieden mit dem Abend und ist der Überzeugung, dass «Midnight Sports» in Riehen sicher gut in die Gänge kommen wird. Bis im Frühling wird «Midnight Sports» in der Sporthalle Niederholz nun jeden Samstagabend von 21 Uhr bis 24 Uhr angeboten.

RZ-Kreuzworträtsel

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel in den Ausgaben Nr. 45 bis 47 lauten: Spielzeugmuseum (Nr. 45), Adventskalender (Nr. 46) und Championsleague (Nr. 47).

Einen Geschenkgutschein im Wert von je 20 Franken haben gewonnen: E. & J. Manger, Im Glögglihof 14, Riehen; Hans Saner, Lachenweg 12, Riehen; Osci Schnetz, Gotenstrasse 30, Riehen; Verena Schönenberger, Kornfeldstrasse 8, Riehen; Erika Schütze, Rauracherstrasse 10, Riehen.

In dieser RZ-Ausgabe beginnt das grosse, dreiteilige Weihnachtsrätsel mit vielen attraktiven Preisen. Das Rätsel befindet sich auf den Weihnachtssonderseiten 11–13.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Sandra Ziegler (sz)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Urs Grether,
Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Sabine Waelti (sw), Daisy Reck

Inserate:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Noemi Diezig
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Mitten im Dorf – Ihre...

RIEHENER ZEITUNG

RENDEZ VOUS MIT...

... Alice Burckhardt

rs. Am kommenden Dienstag reist Alice Burckhardt zusammen mit 23 Kolleginnen und Kollegen der Steptanzschule «tanzwerk» an die Steptanz-Weltmeisterschaften in Riesa in Deutschland. Als letztjährige Fünfte im Solo der Altersklasse der 13- bis 16-Jährigen darf sich die amtierende Schweizer Meisterin ein Spitzenresultat erhoffen. Neben dem Solowettbewerb, in welchem sie auf 31 Mitkonkurrentinnen trifft, tritt die Riehenerin auch mit einer elfköpfigen Gruppe zum Formationswettkampf der 13- bis 16-Jährigen an. Auch in dieser Disziplin holte sich das «tanzwerk» in diesem Jahr den Schweizer Meistertitel und misst sich nun in Riesa mit 17 weiteren Formationen. Ausserdem nimmt die Schweiz erstmals bei den Grossformationen (ab 25) teil – für dieses Projekt haben sich das «tanzwerk» sowie zwei Schulen aus Bern und Lausanne zusammengesetzt. Sie werden eine 64-köpfige Gruppe auf die Bühne schicken und auch dort wird Alice Burckhardt mit von der Partie sein.

Andreas Jakopec traut seiner Schülerin im Solo ein absolutes Spitzenresultat zu. Alice Burckhardt ist da bescheiden: «Letztes Jahr hatte ich viel Glück. In der ersten Runde war ich der Meinung, ich sei sowieso herausgefallen, und die Qualifikation für den Final der besten Sechs war für mich eine grosse Überraschung.» Im Final wollte sie einfach nicht Sechste werden – mit Platz fünf hat sie auch dieses Ziel noch erreicht. Aber wie bei jeder Sportart, die mit einer Jurybewertung arbeite, sei neben Technik und Fehlerfreiheit auch eine gewisse Sympathie der Jurymitglieder vonnöten, um ganz vorne dabei sein zu können. Und auch Ausdruck und Präsenz seien Kriterien, die sich nicht absolut in Zahlen fassen liessen.

Alice Burckhardt steptt bei jeder Gelegenheit, und man sieht ihr die Begeisterung und Freude förmlich an. «Als ich wegen einer Steptanzveranstaltung zum ersten Mal ein Urlaubs-gesuch ausfüllen musste, war der Leh-



An den Schweizer Steptanzmeisterschaften 2007 holte sich Alice Burckhardt den Meistertitel bei den Junioren bis 16 Jahre. Foto: zvg

rer erstaunt», erzählt Alices Mutter Sue Burckhardt. Er habe gedacht, Alice habe ein Problem mit ihrer Blase, weil sie immer so nervös mit den Beinen gezappelt habe. Des Rätsels Lösung: Immer, wenn Alice irgendwo einen Moment warten muss, übt sie einige Steptanzschritte – ob im Supermarkt an der Kasse oder eben in der Schule beim Vorsprechen.

Vom Steptanzen gepackt wurde Alice Burckhardt, als sie vor drei Jahren zusammen mit ihrer Mutter eine Einführung sah, die die Steptanzschule «tanzwerk» zusammen mit der Knabenmusik Basel im Stadttheater Basel gegeben hat. Das Tanzen an sich habe ihr schon vorher gefallen, aber ins Ballett habe sie nicht gehen wollen. Mit dem Steptanzen habe sie eine Form gefunden, die ihr viele Freiheiten lasse. «Steppen kann man zu fast jeder Musik.

Und durch das Steppen kann man selbst etwas zum Rhythmus und damit zur Musik beitragen», sagt Alice, die ihr aktuelles Soloprogramm zu Stevie Wonders «Signed, sealed, delivered» aufgebaut hat und ausserdem noch im Chor der Musikakademie Basel singt.

Und doch ist sie nicht die geborene Improvisatorin. Ihr Steptanzlehrer Andreas Jakopec könne sich hinstellen und einfach drauflossteppen, das sei grandios. Wenn sie improvisiere, bestehe die Gefahr, dass sie sich zu sehr wiederhole und auf gewohnte Schritte zurückgreife, anstatt neue auszuprobieren. Also verlässt sie sich auf die Qualitäten, die Andreas Jakopec als Choreograf hat. Und als guter Techniker schaut Jakopec auch speziell darauf, dass seine Schülerinnen technische Schwierigkeiten einbauen und diese dann auch wirklich beherrschen.

Den «künstlerischen Feinschliff» gibt dann Sabine Freuler, die das «tanzwerk» im ehemaligen IWB-Pumpwerk Lange Erlen beim Eglisee zusammen mit Andreas Jakopec führt. Sabine Freuler arbeitet vor allem mit den Jüngeren und führt diese mit pädagogischem Feingefühl und viel Liebe zum Detail, mit schönen Kostümen und Gefühl für Showeffekte ins Steptanzen ein. Und sie schaut auch bei den Älteren darauf, dass die Kostüme zum Auftritt passen, dass die Armbewegungen zur Beinarbeit passen und der Ausdruck stimmt.

Alice Burckhardt hatte schnell Erfolg. Schon an ihrer ersten Schweizer Meisterschaft 2006 wurde sie, damals noch bei den Jüngsten, Meisterin im Trio und Vizemeisterin im Solo. Die Weltmeisterschaft 2006 war für sie ein «Megaerlebnis». Erstmals als eine von rund 3000 Teilnehmenden ganz alleine auf einer riesigen Bühne zu stehen, vor sicher zweitausend Zuschauern, das sei sehr eindrücklich gewesen.

Die Fortgeschrittenen – und zu denen zählt Alice Burckhardt schon seit einiger Zeit, auch wenn sie erst seit drei Jahren steptt – die Fortgeschrittenen also profitieren von der grandiosen Technik von Andreas Jakopec. Unter ihm habe sie enorme Fortschritte gemacht, ist auch Alice Burckhardt überzeugt. Und wenn sie etwas erreichen will, kann sie sich ganz schön reinhängen. Das zeigte sich schon, als die damals Achtjährige unbedingt Einradfahren lernen wollte. Als künftige Profi-Stepperin sieht sie sich bei aller Begeisterung nicht. Die Aussicht, vielleicht einmal etwas machen zu müssen, auch wenn die Freude daran verloren gegangen sein sollte, schreckt sie ab. Sie wolle aus Freude steppen. Steptanz solle ein Hobby bleiben und nicht zur beruflichen Pflicht werden.

Was sie später einmal werden wollte? «Anwältin vielleicht – mein Vater ist Anwalt», sagt sie, relativiert aber so gleich. Nein, was sie für einen Berufsweg einschlagen wolle, wisse sie noch nicht. Seit einem halben Jahr geht die 13-Jährige ins Gymnasium mit Schwerpunkt Spanisch.

Kunst
Raum
Riehen

10 JAHRE

10. Jahrestagung

Regionale 9
29. November 2008 bis 16. Januar 2009

Vernissage: Samstag, 29. November, 11 Uhr
Es sprechen: Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin und Kiki Seiler-Michalitsi, Kuratorin der Ausstellung, anschliessend «Performance» von Domenico Billari

Führungen/Veranstaltungen:
Donnerstag, 11. Dezember, 18 Uhr
Felicity Lunn (freie Kuratorin und Kunstkritikerin) im Gespräch mit KünstlerInnen der Regionale

Sonntag, 14. Dezember, 13.30 Uhr
Führung mit Kiki Seiler anlässlich der zweiten Bustour während der Regionale
Auskunft zu den Bustouren: mail@regionale9.net

Freitag, 16. Januar 2009: **m³useumsnacht**

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa+So 11–18 Uhr
24./25.12. geschl., 26.12. 11–18 Uhr, 31.12./1.1. 13–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen



**Handharmonikaverein
Eintracht
Riehen**



70 Jahre HVE

Jubiläums-Jahresfeier

Samstag, 29. November 2008

Landgasthof Riehen / 20.00 Uhr

Mitwirkende:

Handharmonikaverein
Eintracht Riehen HVE
Leitung: Werner Kron

Mandolinenorchester Riehen
Leitung: Martin Brenner

Showtanzgruppe „Blickfang“

Eintritt:

frei

Private lessons and workshops in
F.M. Alexander-Technique
 Improve the use of your body
 Release pains, aches and stresses
 Leave old habits – enjoy new poise
 Practical applications in walking, japanese cooking, singing,
 playing instruments and many other activities.
 Kyoko Takahashi, Praxis Baselstrasse 60, Riehen
 Tel. 061 641 15 80 / 077 441 65 57
 E-Mail: marcovich_k@bluewin.ch

RZ015458

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

K. Schweizer

**Service und Unterhalt
Installationskontrollen
Blitzschutzanlagen
Leuchten und Lampen
Haushaltgeräte**

061 645 96 60

Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL



VENEDIG

Von Canaletto und Turner zu Monet

28.9.2008 – 25.1.2009

FONDATION **BEYELER**

Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

RZ015506



*Steh nicht weinend an meinem Grab.
Ich liege nicht dort in tiefem Schlaf.*

*Ich bin der Wind über tosender See.
Ich bin der Schimmer auf frischem Schnee.
Ich bin das Sonnenlicht auf reifem Feld.
Ich bin der Regen, der vom Himmel fällt.*

*Weine nicht an meinem Grab, denn ich bin nicht dort.
Ich bin nicht tot, ich bin nicht fort.*

Tief traurig, aber erleichtert, dass er nicht mehr leiden muss, nehmen wir Abschied von unserem geliebten Papi, Schwiegervater, Opa und Lebensgefährten

Fredi Stettler-Schöne
9. April 1927 – 22. November 2008

Mit dem ersten Schnee hat seine Seele den kranken Körper verlassen.
Nach kurzem Kampf ist er friedlich im Beisein seiner Familie gestorben.

Danke für alles, Papi, Opa und Fredi!
Wir werden Dich immer lieben und Dich nie vergessen.
In unseren Herzen lebst Du weiter.

Susanne Stettler Hauswirth und Mischa Hauswirth mit Lynn und Liv
Marco Stettler mit Robin
Sophie Röösl

Traueradresse: Rheintalweg 108, 4125 Riehen

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 28. November, um 13.30 Uhr auf dem Gottesacker Riehen statt. Anschliessend – um 14.30 Uhr – treffen wir uns in der Dorfkirche Riehen zur Abdankung.

Wer möchte, bedenkt bitte die IG Moostal Riehen mit einer Spende, deren Gründungs- und Vorstandsmitglied der Verstorbene war.
Postcheck-Konto Nr. 40-23941-0, Vermerk «Im Gedenken an Fredi Stettler».

RZ017922



**Handharmonikaverein
Eintracht
Riehen**



Jahre HVE

ums-Jahresfeier

g, 29. November 2008

thof Riehen / 20.00 Uhr

le: Handharmonikaverein
Eintracht Riehen HVE
Leitung: Werner Kron

Mandolinenorchester Riehen
Leitung: Martin Brenner

Showtanzgruppe „Blickfang“
frei

RZ017875

essons and workshops in

Alexander-Technique

ve the use of your body
pains, aches and stresses
d habits – enjoy new poise

ns in walking, japanese cooking, singing,
uments and many other activities.

ashi, Praxis Baselstrasse 60, Riehen
61 641 15 80 / 077 441 65 57
l: marcovich_k@bluewin.ch

RZ017834

**Haushaltgeräte
und Service**

SIEMENS



und alle Marken

kuhndesign

Missionsstr. 39, 4012 Basel, Tel. 061 327 40 40

www.kuhn-design-ag.ch

ARENA 
LITERATUR-INITIATIVE RIEHEN

Arena Salon:
Ingeborg Kaiser
und
Valentin Herzog

lesen aus ihren Neuerscheinungen
„matou“, Gedichte an eine Katze und
„Alifas Zeichen“, Erzählungen aus Marokko

Gesprächsleitung: Katja Fusek

Mittwoch, 3. Dezember 2008, 20.00 Uhr
im Kellertheater der Alten Kanzlei
(Eingang Erlensträsschen)

Eintritt frei

 **www.arena-riehen.ch**

RZ017865



**Polsterarbeiten
modern und antik**

führen wir erstklassig,
schnell und preiswert aus

**Otto
Hupfer**

Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

RZ015373

Kerzenziehen im Landi

Freizeitzentrum Landauer
Blutrainweg12
4125 Riehen

9. bis 20. Dezember 2008
Di-Sa 14.30 - 18 Uhr
So 14 bis 17 Uhr



Schulen und Gruppen können auf Voranmeldung auch vormittags Kerzen ziehen. Tel 061 601 93 43

RZ017927

KONZERTE

RZ01/7936



MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL
MUSIKSCHULE RIEHEN

Donnerstag, 4. Dezember 2008, 18.30 Uhr
Musiksaal

Musizierstunde
Blockflöte, Querflöte, Violine,
Violoncello, Klavier
Eintritt frei

Basler Gesangsverein



Johann Sebastian Bach
Weihnachts- Oratorium

Kantaten I-IV

Barockorchester Capriccio Basel
Musikalische Leitung: Adrian Stern
Sopran: Verena Krause
Alt: Andrea Schwendener
Tenor: Tino Brütchen
Bass: Manfred Bittner

Basler Münster
Samstag, 6. Dez. 08, 20 Uhr
Sonntag, 7. Dez. 08, 17 Uhr

Einzelkarten von 25-70 CHF bei Musik Wyler, Schneidergasse 24,
4051 Basel, Tel. 061/261 90 25 oder unter www.bs-gesangsverein.ch.
Schüler, Studenten und Lehrlinge erhalten im Vorverkauf 50% und
an der Abendkasse 50% Rabatt auf alle Einzelkarten. Generell: 50%
Ermässigung auf Karten der Kat. IV an der Abendkasse



**MENDELSSOHN
KANTOREI**

«Hoch tut euch auf ...»
**Adventsmusik mit Gesang
und Orgel**

**von Bach, Buxtehude, Schütz,
Telemann, Mendelssohn und anderen**

*Instrumentalisten adhoc
Orgel: Aline Koenig*
Leitung: Brunetto d'Arco

**So 30.11.08 17 Uhr Ref. Kirche Arlesheim
Fr 5.12.08 19 Uhr Dorfkirche Riehen**

Kollekte

RZ017932

Sonntag, 30. November 2008, 19 Uhr
Kornfeldkirche Riehen, Kornfeldstrasse

«Schwanengesänge»

Lieder von Franz Schubert
zum Thema «*Sterben und Tod*»
Barbara Schneebeil, Sopran
Tobias Cramm, Klavier

RZ017935

**GEGENSEITIGE
HILFE**
**Riehen-
Bettingen**

Die **GEGENSEITIGE HILFE**
Riehen-Bettingen lädt alle Betagten
herzlich ein zur gemütlichen

Adventsfeier
mit musikalischer Unterhaltung
und einem Zvieri im Gemeindesaal
der Kornfeldkirche

**Mittwoch, 10. Dezember 2008,
15–17 Uhr**

Anmeldung:
Telefon 061 601 43 67,
bis spätestens 5. Dezember

RZ017928

Haushaltsauflösungen und Räumungen:
Diskret, schnell, sauber.
Andreas Mächler,
Tel. 061 601 36 11

Zuverlässiger
Kundengärtner (CH)
empfiehlt sich für
**Winterschnitt
Baumpflege
Fällungen**
Telefon Mo-Fr
076 589 08 31

RZ017720



Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
November bis & mit März
von **9 bis 18 Uhr**
Sonntags stets 9 bis 18 Uhr
Montag/Dienstag Ruhetag
... natürlich hausgemacht

www.waldrain.ch

Auf und davon!

**Festliche Silvester Musik
Reisen mit ACS**

29. od. 30.12.08 – 02.01.09

Unterkunft in 5* Hotels, Stadt-
besichtigung, Opernkarten,
Silvesterprogramm, ACS-Reise-
leitung und viele Extras inklusive.

- Budapest	CHF 2'990.–
- Prag	CHF 3'280.–
- Wien	CHF 3'990.–
- Dresden	CHF 4'280.–
- Berlin	CHF 4'490.–

Preise pro Person im Doppelzimmer
Zuschläge für Einzelbelegung!
Detailprogramme und Buchung
bei:

FerienInsel.

Reisebüro AG, Weltsteinstrasse 4, 4125 Riehen
Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

RZ015722

Kirchenzettel

vom 30. 11. bis 6. 12. 2008

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zu Gunsten: Mission 21

Dorfkirche	
Sa	8.00 OT-BAZAR, ganzer Tag im Meierhof Jungschaf Dorf, Meierhof
14.00	
So	10.00 Predigt: Pfr. Theophil Schubert, Text: Matth. 21, 1–11 Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule Kinderhüte in der Martinsstube Kirchenkaffee im Meierhofsaal
17.00	Adventssingen in Allianzgemeinschaft
Di 2.–10.12.	Kerzenziehen des Frauenvereins im Pfarrhauskeller, Kirchstrasse 7, 15–18 Uhr
Mi	15.00 Seniorennachmittag «Adventsfeier» im Meierhofsaal
Do	10.00 ökum. Gottesdienst im Haus zum Wendelin 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
Fr	17.30 roundabout in der Eulerstube 19.00 Adventskonzert der «Mendelssohn Kantorei», Leitung: Brunetto d'Arco

Kirchli Bettingen
 Sa 14.00 Jungschar Bettingen/St. Chrischona
 So Kein Gottesdienst im Kirchlein
 10.00 Sonntagschule
 Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
 20.00 Gesprächskreis zur westlichen
 Kulturgeschichte «Calvin – Reformator und Vater des Kapitalismus»,
 Pfr. S. Fischer

Kornfeldkirche	
So	10.00 Predigt: Pfr. R. Atwood Text: Mk. 10, 46–52
	19.00 «Schwanengesänge», Lieder von Franz Schubert zum Thema «Sterben und Tod», Barbara Schneebeli, Sopran, Tobias Cramm, Klavier
Mo	17.30 Singfrauen singen mit Beatrice Fretz
Di	19.00 Jugendgruppe
Do	9.00 Kornfeldzünzi, Treffpunkt für Jung und Alt bei Kaffee, Tee und Gebäck im Foyer
	9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
	12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
	20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus	
Fr	18.30 Adventskranzbinden mit Silvia Brauchli
Sa	13.30 Adventskranzbinden mit Silvia Brauchli
So	10.30 Rägebogeyn am ersten Advent, Familiengottesdienst mit Taufe, Pfr. A. Klaiher, für Kinder im Vorschul- und Primarschulalter Mitwirkung: AlliCante Chor
Do	8.45 Andreaschor 10.00 Bio-Stand 13.00 Kleiderbörse 14.00 Frauenverein Albert Schweitzer 14.30 Kaffeli im Foyer 18.00 Nachtessen 19.15 Abendlob 20.00 Jugendtreff Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus
So 9.30 1. Advent, Abendmahlsgottesdienst
Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.

**Freie Evangelische Gemeinde
Aula Wasserstelzen-Schulhaus
www.feg-riehen.ch**

So	10.00	Familiengottesdienst, S. Kaldewey
	17.00	Adventssingen in der Dorfkirche
Do	15.00	Bibelstunde, Schlossgasse 27
	20.00	Bibelabend, Schlossgasse 27

St. Chrischona		
So	10.00	Gottesdienst zum 1. Advent mit Daniel Geiss
	17.00	Adventsliedersingen der Evangelischen Allianz in der Dorfkirche Riehen
Do	19.30	Gemeindeversammlung der Chrischona-Gemeinde

Regio-Gemeinde, Riehen	
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch	
So	10.00 Gottesdienst, Predigt: Wolfram Nilles, Kinderprogramm
	13.00 Weihnachtsmusicalprobe
Di	18.00 HOT-SPOT+, Teenietreff ab 13 J.
	20.00 REALize, Jugendgruppe ab 16 J.
Mi	20.00 Kleingruppen
Do	20.00 Kleingruppen

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 29.11. BAZAR

Weihnachtsmarkt
Von 11–18 Uhr findet am Spielzeugmuseum der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Von 16–18 Uhr wird Glühwein verkauft.

SAMSTAG, 29.11. KONZERT

Bazar der «Offenen Tür»
Im Meierhof in Riehen findet von 8.30–17 Uhr der Bazar des Vereins «Offene Tür» statt. Es werden Adventskränze und Gestecke, Konfitüren, Brot und Zöpfe feilgeboten. 11.30–13.30 Uhr Mittagessen. Ab 12 Uhr Schminken, Malen und Basteln für Kinder. Weihnachtsmarkt, Tombola und Flohmarkt.

SAMSTAG, 29.11. TREFF

70 Jahre HVE – Jubiläums-Jahresfeier
Der Handharmonikaveroin «Eintracht» lädt um 20 Uhr in den Landgasthof Riehen zu seiner Jubiläums-Jahresfeier ein. Es spielen der HVE und das Mandolinen- und Gitarrenorchester Riehen, die Showtanzgruppe «Blickfang» tritt auf. *Der Eintritt ist frei.*

SONNTAG, 30.11. BAZAR

Weihnachtsmarkt
Von 11–18 Uhr findet am Spielzeugmuseum der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Von 16–18 Uhr wird Glühwein verkauft.

SONNTAG, 30.11. KONZERT

Leimentaler Orchester
Das Leimental Orchester spielt um 17 Uhr in der Kirche St. Chrischona Werke von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart bis Arvo Pärt. *Eintritt frei, Kollekte.*

SONNTAG, 30.11. KONZERT

«Schwanengesänge»
Lieder von Franz Schubert zum Thema Sterben und Tod werden um 19 Uhr in der Kornfeldkirche Riehen (Kornfeldstrasse) von Barbara Schneebeli (Sopran) und Tobias Cramm (Klavier) zu Gehör gebracht.

SONNTAG, 30.11. TREFF

«Geschichten zum Advent
Ab 16 Uhr findet im Spielzeugmuseum unter dem Motto «Und es begab sich ...» eine Lesestunde mit «Geschichten zum Advent» statt. Es liest Sibylla Hochreuter. *Eintritt frei.*

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.
Ab 29. 11. Sonderausstellung «Weihnachtskrippen aus aller Welt» (bis 12. Januar 2009). Krippen von Polen bis Spanien, von Mexiko bis Peru, von Nigeria bis Madagaskar in einer Auswahl aus der Sammlung von S. + W. Roth, Bonfol.
Sonderausstellung «Oh du schöne Schweiz!» Spielzeug aus dem Lande Tells. Der Baukasten von Zweifel, der Teddybär «Mutzli», das Spielgeld von Sigg und vieles mehr. Bis 13. April 2009. Führungen am 30.11. 2008 sowie am 11.1., 8.2., 8.3. 2009, jeweils um 11.15 Uhr.
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch–Sonntag 11–17 Uhr.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «VENEDIG – von Canaletto und Turner bis Monet». Bis 25. Januar 2009.
Sonderausstellung: Vera Lutter, «Images from Venice». Bis 25. Januar 2009.
Sonderausstellung: David Claerbout, «Venice Lightboxes». Bis 25. Januar 2009.
Führungen gibt es im Rahmen der Tour Fixe am Di, Do, Fr, von 15–16 Uhr, Mi 17.30–18.30 Uhr und Sa, So 12–13 Uhr.
Für Sonderveranstaltungen und weitere Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com.
Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).

GALERIE SCHÖNECK

Christian Kessler, Skulpturen. Bis 20. Dezember.
Öffnungszeiten: Do 15–19, Fr 11–18, Sa 11–16 Uhr.

CAPÉ REITHALLE HELLRING 41 (WENKENHOF-PARK)

«Inspiration mit Blau und Grün» Bilder, Reliefs und Collagen von Ruth Wohlschlag-Wicki. Bis Ende Januar 2009 (geschlossen vom 22. Dezember bis 15. Januar).

SONNTAG, 30.11. KONZERT

Advents-Stubete
Im Wohnhaus für Körperbehinderte, Im Niederholzboden 12, findet ab 16 Uhr eine Advents-Stubete statt.

MONTAG, 1.12. KONZERT

Hommage á Messiaen
Im Konzertsaal des Landgasthofes Riehen wird um 20.15 Uhr eine Hommage an Olivier Messiaen aufgeführt. Der Pianist Reto Reichenbach bringt Werke von Olivier Messiaen, Claude Debussy und Wolfgang Amadeus Mozart zu Gehör. Eine Veranstaltung der Reihe «Kunst in Riehen».
Karten gibt es zum Preis von Fr. 50.–/40.– und Fr. 25.–.

MITTWOCH, 3.12. VORTRAG

Börsenapéro
Matthias P. Wirz, Chief Investment Officer der Basler Kantonalbank spricht um 18.15 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses Riehen zum Thema «Die aktuelle Krise im historischen Kontext», Stefan Kunzmann, Leiter Investment Research zu den «Auswirkungen 2009 auf die Anlagepolitik» und Alfred Ritter, Leiter Aktienhandel zum Thema «Wie erlebt ein Börsenhändler die Finanzkrise?».

MITTWOCH, 3.12. VORTRAG

«Salon Arena»
Die Literaturinitiative Riehen lädt um 20 Uhr in das Kellertheater der Alten Kanzlei (Eingang Erlensträsschen) zum «Salon Arena» ein. Ingeborg Kaiser («matou», OS! Verlag Riehen) und Valentin Herzog («Alifas Zeichen», Kinzelbach Verlag, Mainz) werden ihre neuen Bücher vorstellen.
Eintritt frei.

DONNERSTAG, 4.12. KONZERT

Musizierstunde
Die Musik-Akademie der Stadt Basel und die Musikschule Riehen veranstalten ab 18.30 Uhr eine Musizierstunde im Musiksaal der Musikschule Riehen.
Eintritt frei.

DONNERSTAG, 4.12. LESUNG

Lebensgeschichten von Frauen
«Mitgeteilt. 24 Lebensgeschichten von Frauen aus Basel-Stadt und Baselland» lautet der Titel der Lesung/des Gesprächs, das um 19 Uhr mit den Autorinnen Gabrielle Alioth und Katharina Tanner im Lüscherhaus (Baselstrasse 30) veranstaltet wird.
Eintritt: Fr. 10.–.

Öffnungszeiten: Di–So 9.15–18 Uhr (Montag Ruhetag).

APH DOMINIKUSHAUS RIEHEN

Liebhabelei und Hobby eines Lebens – Arbeiten innerhalb von 20 Jahren von Rosa Schäublin-Hrunkin. Seidenmalerei und sticken mit verschiedenen Materialien. Bis 15. Januar 2009.
In den öffentlichen Räumen des Dominikushauses.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Rosemarie De Noronha – Bilder Toto Mazarra – Bilder und Objekte. Bis 14. Dezember.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Laurent Reybens: Malerei und Skulptur. Bis 11. Januar. *Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.*

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59

«Hinterglasmalerei», Bilder von Doris Monfregola. Bis 20. Dezember.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Dario Basso: AZIMUT. Bis 31. Januar 2009.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTR. 71

«Regionale 9». Bis 16. Januar. Vernissage am Samstag, 29. November, 11 Uhr.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Tod, Bestattung, Trauer». Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr
Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel.: 061 601 50 68.

ALTE POST RIEHEN BASELSTRASSE 57

«The Power of Nature» – Sabine Huber. Holzabdruck auf Papier. 29. November bis 14. Dezember. *Öffnungszeiten: Di, 14–21, Mi 14–17, Fr 16–19, Sa 10–17, So 11–16 Uhr.*

LESUNG Ingeborg Kaiser und Valentin Herzog in der «Arena»

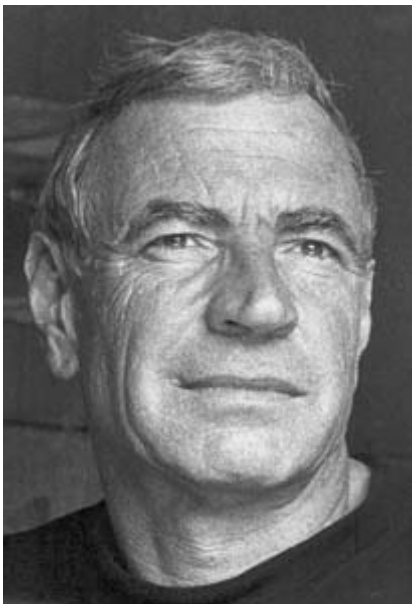
«Im Bann der Worte»

rz. Über die neue Lyrik von Ingeborg Kaiser schrieb die NZZ: «Ihre Gedichte überraschen immer wieder durch ihr federleichtes Oszillieren zwischen den Extremen, zwischen Sanftheit und Kahlschlag, Sinnlichkeit und Nichts, Schwerelosigkeit und Trauer».

Über den kürzlich erschienenen Erzählband von Valentin Herzog konnte man in der «Rhein-Zeitung» (Mainz) lesen: «Herzog erzählt sprachgewaltig und präzise von den verschiedenen Facetten des Landes Marokko».

Am Mittwoch, 3. Dezember, werden die beiden Autoren ihre Bücher im «Salon Arena», einer salonartig zwanglosen Veranstaltung, gegenseitig vorstellen, daraus lesen und sich über ihre literarische Arbeit unterhalten. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Kellertheater der Alten Kanzlei (Eingang Erlensträsschen) in Riehen.

Ingeborg Kaisers Gedichte sind einer Katze gewidmet, die zwanzig Jahre lang das Leben der Autorin begleitete. Herzogs Erzählungen basieren auf Eindrücken und Beobachtungen, die er in Marokko sammelte. Die Frage, warum bestimmte Erfahrungen so wichtig



Am Mittwoch in der «Arena»: Valentin Herzog und Ingeborg Kaiser. Fotos: zVg



werden, dass sie nach literarischer Umsetzung verlangen, soll im Rahmen der Veranstaltung Antworten finden. Die Autoren werden aus ihrer Schreibstube

berichten. Sie werden davon erzählen, wie sich erlebte Wirklichkeit beim Anfertigen von Aufzeichnungen verändert.

KONZERT Abschluss des Orgelfestivals in der St. Franziskuskirche

Tönende Inseln im Strom der Musik

Es war am vergangenen Sonntag ein schöner und unterhaltsamer Abschluss des diesjährigen Orgelfestivals in «St. Franziskus». Tobias Lindner spielte auf seinem «Hausinstrument» französische Orgelmusik aus dem späten 19. Jahrhundert und ergänzte diese durch zwei Kompositionen aus dem 18. Das Thema, «Souvenirs de Paris», war treffend gewählt, denn sie alle, ob Léon Boellmann, Charles-Marie Widor, Théodore Dubois, René Vierne, Louis Vierne, Gabriel Pierné und die beiden «Alten»: Johann Gottfried Eckard und Louis-Claude Daquin, sie alle sind beruflich in Paris gelandet, der europäischen Kulturmetropole im 19. Jahrhundert.

Aufschlussreich zu hören war nun, wie deren Kompositionen tönende Inseln im Strom der musikalischen Entwicklung bildeten. Anders gesagt, wie trotz Berlioz, Debussy und Ravel die Orgelmusik formal und inhaltlich der Tradition verbunden blieb. Sieht man von Louis Viernes Musik ab (Lindner spielte die «Pastorale» aus der 1. Symphonie

und als Zugabe deren Finalsatz), erstaunt die Virtuosität, mit der die kompositorischen Konventionen gepflegt wurden. Und erstaunen liess die Zuhörer ebenso, wie es Lindner glückte, durch einfallsreiche Registrierungen aus der Füglist-Organ ein «französisches Instrument» zu machen.

Was verbindet die unterschiedlichen Kompositionen thematisch miteinander? Ihre Komponisten suchten vom Klang und von ihren Strukturen her das pompöse Pathos, die tönende, emotional überwältigende «grande geste», etwa in Dubois' «Toccata», in Piernés «Prélude», in Louis Viernes Finalsatz oder, auf tänzerisch-heitere Art, in Widors «Intermezzo». Trotz ihrer konventionellen Art ist diese Impasto-Musik in ihrer Klangpracht zugleich rückständig und dennoch modern, so modern wie seinerzeit das Paris des Barons Haussmann. Und in dieser Lebenswelt war ausreichend Raum auch für den sentimental-edlen Salon, wie er zum Beispiel in Piernés «Cantilène»

hörbar aufblüht. Lindners Spiel und seine Wahl der Klangfarben liessen keinen Zweifel daran, dass er diese Musik genau kennt, richtig einzuschätzen weiss und dass es ihm Spass macht, sie zu spielen.

Wie anders, nämlich viel einfacher, bescheidener, unprätentiöser, war dagegen die Orgelmusik des Jahrhunderts zuvor. Daquins, der «organiste du Roi's», «Le coucou», ist eine manualiter gespielte entzückende Musik, oder Eckards dreissätzig «Sonata I»: liebenswerte, galante, fröhlich verspielte Musik, doch auf anständige Weise frei von allem tönenden Imponiergehabe und kulissenhafter Prachtigkeit. Es war ein ungetrübtes Vergnügen, Tobias Lindner zuzuhören. Und sollten seine Weine, die er in seiner Freizeit an- und ausbaut, so exzellent werden wie es sein Orgelspiel ist, können wir uns aufs kommende Orgelfestival in Riehen-Bettingen doppelt freuen.

Nikolaus Cybinski

BRIEF AUS JAPAN



Judith Fischer

Mein Bettinger Liebling

Die Schweizer mussten immer in die Höhe, hat man mir mal gesagt. Auf einen Hügel, lieber auf einen Gipfel, zur Not auf einen Turm. Vielleicht

stimmts, sinnierte ich, als ich bei mildem Novemberwetter von der Plattform des Tokyo Towers in die Tiefe blickte.

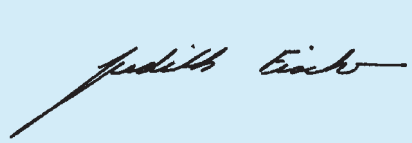
Der Tokyo Tower ist nicht mehr wirklich hip. Auch wenn er mit 333 Metern Höhe nach wie vor das höchste Bauwerk Japans ist. Aber der benachbarte Roppongi Hills Mori Tower, ein hypermoderner Geschäfts- und Wohnkomplex mit Kunstmuseum und Aussichtsplattformen, hat sich vorgedrängt. Das war anders, als der Tokyo Tower am 23. Dezember 1958 eingeweiht worden war. Damals wurde er als Symbol dafür gefeiert, dass Tokio aus Schutt und Asche, die der Zweite Weltkrieg hinterlassen hatte, wieder aufstanden war. So wurde er zum Wahrzeichen Tokios und läutete als zentraler Radio- und Fernsehturm der Grossregion Tokio die Zukunft ein. Architektonisches Vorbild war der Eiffelturm in Paris. Bewusst hatte man eine Kopie gebaut, allerdings fast dreizehn Meter höher als das Original, worauf man stolz war. Doch 333 Meter genügen

heute nicht mehr. Die Digitalisierung des Fernsehens erfordert höhere Türme. Bis zum Jahr 2011 soll deshalb ein etwas abgelegener Stadtteil Sumidaku ein 610 Meter hoher neuer Fernsehturm stehen. Mit den Kurven eines Samurai-Schwerts.

Doch noch ist die Eiffelturmkopie in Betrieb. Und erstrahlt in der Nacht. Seit einer Revitalisierung vor ein paar Jahren orange belichtet im Winter, sonst weissumflutet. Was ganz hübsch aussieht. Und dem nicht mehr ganz zeitgemässen Turm Würde verleiht. Weshalb ich ihn in mein Tokio-für-Anfänger-Pflichtprogramm aufgenommen hatte. Sonst trifft dann mal Besuch aus der Heimat ein, dem ich gestehen müsste, noch nie oben gewesen zu sein.

Zudem habe ich eine Zuneigung zu Radio- und Fernsehtürmen. Was man nicht alles mögen kann! Aber meine Grosseltern wohnten in Beromünster beim gleichnamigen Landessender, und mein heutiger Liebling ist tatsächlich der Chrischonaturm in Bettingen. Er teilt mit seinem Pendant in Tokio den gleichen Superlativ, ist er doch mit 250 Metern Höhe die höchste freistehende Errichtung des Landes. Allerdings finde ich ihn nicht unbedingt schön. Eigentlich stört er doch eher das Landschaftsbild. Doch genau das kommt mir entgegen. Er muss herausragen. Denn wenn immer ich von Basel aus Richtung Japan abfliege, versuche ich, den Turm und mit ihm die Chrischona, Bettingen, Riehen und noch so einiges so lange wie möglich im Blick zu behalten. Und winke ein letztes Mal nach unten.

Im Tokyo Tower fuhr ich mit zwei Liften hinauf, zuerst auf 150 Meter, dann auf 250 Meter. Und einmal oben, war klar, dass sich dieser Ausflug auf jeden Fall gelohnt hat. Gab es doch so viel zu schauen! In einigen Reiseführern kann man lesen, dass vom Turm aus das Chaos der Megapolis richtig deutlich werde. Ich empfand es genau umgekehrt: Endlich hatte ich den Überblick: Da gings zur Ginza, da zum Kaiserpalast, da zum Hafen, da nach Hause. Viel Grau. Natürlich. Das weiss man von Tokio bei Tag. Und doch sah ich auch grüne Fleckchen. Dann gings weiter zu den Glasfenstern im Fussboden. Dort kann man beweisen, dass man dem Gastland traut, indem man mutig einen Schritt ins vermeintlich Leere tut. Natürlich absolvierte ich die Mutprobe. Überhaupt verlieh mir die luftige Höhe das Gefühl, eine gute Tat vollbracht zu haben. Und ich erkannte: Das muss es sein, was uns Schweizer nach oben treibt. Die gute Tat! Auch wenn die Tat einem selber gilt. Gut ist gut. Nicht wahr?



Die ehemalige RZ-Redaktorin Judith Fischer lebt seit einiger Zeit in Japan, seit neuestem in Tokio. Von dort berichtet sie einmal monatlich über ihre Alltagserfahrungen im «Land der aufgehenden Sonne». Judith Fischer ist in Japan per E-Mail erreichbar: jfischerjapan@aol.com.

pro ressource GmbH

Treuhandgesellschaft

Baselstrasse 44 · CH-4125 Riehen

Telefon 061 643 95 92 · Fax 061 641 45 91

info@proressource.com

www.proressource.com

Seit 1979 das erfahrene Team im Zentrum von Riehen

BUCHHALTUNGEN

ABSCHLÜSSE

STEUERN

PERSONALWESEN

RZ015329

Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt

Steuerverwaltung

RZ003_715209

Steuern in Todesfällen

Schenkungs- und Erbschaftssteuer

Steuern in Todesfällen

Beim Tod einer allein stehenden Person endet die Steuerpflicht im Zeitpunkt des Ablebens. Die Erben und Erbinnen haben die Steuererklärung für den Zeitraum vom Beginn der Steuerperiode bis zum Ende der Steuerpflicht abzugeben. Beim Tod eines Ehegatten bzw. eines Partners von gleichgeschlechtlichen Paaren, welche ihre Partnerschaft haben eintragen lassen, im Verlauf des Jahres erfolgt bis zum Todestag eine gemeinsame Besteuerung der Ehegatten bzw. der Partner. Der überlebende Ehegatte oder Partner hat für sich und zuhänden der Erben und Erbinnen die gemeinsame Steuererklärung für den Zeitraum vom Beginn der Steuerperiode bis zum Todestag abzugeben. Für den Rest des Jahres wird der überlebende Ehegatte oder Partner als allein stehende Person besteuert und hat eine eigene Steuererklärung für den Zeitraum vom Tag nach dem Tod bis zum Ende des Jahres abzugeben. Die Dauer der unterjährigen Steuerpflicht ist in den Steuererklärungen anzugeben.

Die Erben und Erbinnen haben die ausstehenden Steuererklärungen der verstorbenen Person abzugeben und die schon geschuldeten oder noch festzusetzenden Steuern vor der Verteilung der Erbschaft zu bezahlen. Beim Tod der steuerpflichtigen Person werden die kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuern 30 Tage nach Zustellung der Veranlagungsverfügung, spätestens aber 12 Monate nach dem Ableben fällig. Die direkte Bundessteuer wird sofort fällig. Es erfolgt ein Zinsausgleich. Die aktuellen Zinssätze sind im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch veröffentlicht.

Schenkungs- und Erbschaftssteuer

Personen, die eine Schenkung, einen Erbvorbezug, eine Erbschaft oder ein Vermächtnis empfangen haben, bezahlen eine Schenkungs- und Erbschaftssteuer. Gegenstand der Steuer ist die unentgeltliche Übertragung von Vermögenswerten unter Lebenden beziehungsweise von Todes wegen. Grundlage für die Bemessung der Schenkungs- und Erbschaftssteuer ist der für die Vermögenssteuer geltende Steuerwert der übertragenen Vermögenswerte. Der Tarif für die Schenkungs- und Erbschaftssteuer ist progressiv ausgestaltet und berücksichtigt den Grad der Verwandtschaft und die Höhe der empfangenen Vermögenswerte. Von der Steuer befreit ist die Übertragung von Vermögenswerten unter Eheleuten bzw. unter Partnern gleichgeschlechtlicher Paare, welche ihre Partnerschaft haben eintragen lassen, sowie auf die Nachkommen.

Schenkungen und Erbvorbezüge sind mit der besonderen Steuererklärung für die Schenkungssteuer innerhalb von 30 Tagen oder spätestens mit der Steuererklärung zu den kantonalen Steuern und zur direkten Bundessteuer anzugeben. Die Steuererklärung für die Schenkungssteuer kann im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch bezogen werden. Die Schenkungs- und Erbschaftssteuer wird 30 Tage nach Zustellung der Veranlagungsverfügung, spätestens aber 12 Monate nach Entstehung des Steueranspruches fällig. Es erfolgt ein Zinsausgleich. Die aktuellen Zinssätze sind im Internet unter www.steuerverwaltung.bs.ch veröffentlicht.

Steuerverwaltung Basel-Stadt, November 2008

Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt

Fischmarkt 10, CH-4001 Basel

Telefon 061 267 46 46, Telefax 061 267 42 82

E-Mail steuerverwaltung@bs.ch, Internet www.steuerverwaltung.bs.ch

RZ003_691489

003_684731

50005-01-08

Villringer

expert

Lörrach

bei Hieber's Frische Center

Markengeräte so billig!

899.-

Bar-Abholpreis EUR

Auch in Rheinfelden und Schopfheim

+49 7621 15780

www.villringer.de

RZ003_691489

Moderne Zahnmedizin

die bezahlbar ist !

Preisersparnis bis 35%

Umfassende Behandlung von kleinen Füllungen bis implantatgetragensem Zahnersatz

Eigenes zahntechnisches Labor

Narkose

Deutsch-Schweizerische Zahnklinik

Basler Straße 1, D-79540 Lörrach

Tel.: 0049 7621 45057

www.riehener-zeitung.ch

RZ003_691489

003_684731

www.d-ch-privatklinik.de

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen

Spenglerei

Heizungen

• Reparatur-Service

• Dachrinnen-Reinigung

• Gas-Installationen • Küchen

• Boiler-Reinigung

• Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

RZ015371

AEG

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten

Wäschetrockner

Backöfen

Kühl-, Gefrierschränke

Grosse Küchen- und

Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:

Miele, V-Zug, Bosch,

Electrolux, FORS-Liebherr,

Bauknecht, usw.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr

Sa 9-12 Uhr

U. Baumann AG

4104 Oberwil

Mühlemattstrasse 25

Telefon 061 401 28 80

Info@baumannoberwil.ch

www.baumannoberwil.ch

RZ015715

PNT

P. NUSSBAUMER

TRANSPORTE AG

BASEL ☎ 061 601 10 66

• Transporte aller Art

• Lastwagen/Kipper

• Hebebühne/Sattelschlepper

• Mulden:

MULDEN

1 / 2 / 4 / 7 / 10 /

20 / 40 m³

• Kran 12 Tonnen

• Containertransporte

• Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN

Fax 061 601 10 69

RZ015379

R. + M. FISCHER AG

BEDACHUNGEN

BASEL ☎ 061 312 24 72

– Ziegel, Naturschiefer und Eternit

– Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen

– VELUX-Dachflächenfenster

– Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden

– Schneefang

– Rinnenreinigung

– Holzkonservierungen

BEDACHUNGS

GESCHÄFT

SÜD

VERTRAULICHES

www.dachdecker-bs.ch

RZ015368

UMZÜGE

MÖBELLAGER

FLEIG AG

Basel

061 272 11 11

www.fleigumzuege.ch

FLEIG

RZ015369

LANDSRATH

Bedachungen seit 1854

Schiefer-, Ziegel- und Flachdächer

Telefon 061 272 50 29

Emil Landsrath AG

Morgartenring 180

CH-4015 Basel

info@landsrath.ch

www.landsrath.ch

SVDW

ASTF

RZ015378

AKTION

Damen

Waschen

Schneiden

Brushen

ab

55.-

statt 78.-

Herren

Waschen

Schneiden

Styling

34.-

statt 48.-

Gültig bis 13. Dezember 2008. Rabatt nur gegen diese Vorlage erhältlich. Alle anderen Rabatte entfallen.

Winkelgässchen Riehen 061 643 10 80

varibelle.ch

COIFFURE

VARIBELLE

RZ017866

5-Zimmer-Doppel-Einfamilienhaus an erhöhter Lage in Laufen

am Allmendweg

ins Stedtl in 5 Gehminuten

Wohnfläche 159 m2

Volumen 665 m3

inkl. Autoeinstellhallenplatz

interessantes Angebot für

Raschentschlossene

Sie können sofort einziehen. Rufen Sie uns an, wir zeigen Ihnen gerne die fertig ausgebaute Liegenschaft.

HESSE AG Tel. 061 765 90 30 Herren Hesse/ Zumstein

RZ113_784894

8 1/2-Z-Liegenschaft in Riehen

• Wohnfläche 250 m²

• höhe Räume (273 cm), alte Holzböden

• 601 m² mit altem Baumbestand

• äusserst gepflegter baulicher Zustand

Beratung und Verkauf

Brigitte Hasler Innenarchitektur

Telefon * +41 (0)61 681 63 55

Mobile * +41 (0)79 342 19 90

info@brigittehasler.ch

RZ003_715910

Riehen, Amikastr. (Niederholzquartier)

Wir vermieten nach Vereinbarung in kinderfreundlicher Energiespar-Siedlung

4-Zimmer-Wohnung 95 m²

Miete: Fr. 2132.— inkl. HZ/NK

Mitbestimmung im Siedlungsverein, alle Zimmer mit Parkettböden, grosse Wohnküche, Mitbenützung des Gartens, Zusatzverbilligung möglich

WOHNSTADT

Bau-/Verwaltungsgenossenschaft

Tel. 061 284 96 66 www.wohnstadt.ch

RZ017849

DECK

Wohnen an ruhiger Lage in Riehen

Grosse, sonnige Wohnung inmitten einer schönen Gartenanlage

4 1/2-Zi-Dachwohnung im 2. OG mit 135 m² Wohnfläche, 2 Schlafräume, Wohn-/Esszimmer mit Cheminée und Galerie, gedeckter Balkon, eigene WM/Tumbler, Estrichabteil, Lift.

Miete Fr. 2720.— inkl. HK/NK

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: Deck AG • Aeschenvorstadt 25 • 4010 Basel

Telefon 061 278 91 48 • www.deck.ch

RZ003_713791

Zu verkaufen in Riehen

an ruhiger, guter Lage

4 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung

130 m², zwei Badezimmer, Lift, Autoeinstellplatz. VP Fr. 650 000.—

Telefon 061 331 64 72

RZ003_715900

Zu vermieten per sofort

an der Baselstrasse 1

Auto-Einstellplatz

Fr. 160.—/Monat

Telefon 061 641 26 09

RZ017924

Zu verkaufen in Riehen an ruhiger Lage helle

5 1/2-Zimmer-Wohnung

im 1. OG mit Lift, Wohnfläche 157 m², hoher Ausbaustandard, separates Zimmer mit WC im EG.

Autoeinstellplatz in Tiefgarage

Verkaufspreis Fr. 780 000.—

First Immo & Consulting GmbH

Telefon 061 722 00 35

RZ017925

Zu vermieten in Riehen an ruhiger Lage

im Grünen (Zentrum, Tram 3 Min.)

3-Zi.-Dachwohnung

Altbau, 2. OG. Schöner Ausblick. Küche, Bad, grosser Estrich, Gartensitzpl. Ideal für Einzelperson, NR. (Keine Haustiere)

Miete inkl. NK Fr. 1100.—

Tel. 061 971 20 39

RZ017930

KONZERT Jahresfeier des Handharmonikaverains Eintracht

Musik und Show zum Siebzigsten

rs. Zum siebzigsten Geburtstag hat sich der Handharmonikaverein Eintracht Riehen unter der Leitung ihres Dirigenten Werner Kron ein besonders eindrückliches Programm für die Jahresfeier erarbeitet, die morgen Samstag im Saal des Landgasthofes stattfindet (Beginn um 20 Uhr).

Nach der Begrüssungsmelodie «Treu der Harmonika» von Hans Kocher folgt als erstes Pièce de Résistance G. Nino Iviglias «Drei-Seen-Suite». Das weitere musikalische Programm des Vereinsorchesters umfasst festliche Kompositionen wie «Paris fantastique» von Manfred Probst, «Salzburger Spatenjubiläum» von V. Kraiger, Harald Barths «Fest-Ouvertüre» und Paul Zauggs «Fanfaren-Marsch». «Eine Nacht in Venedig» von Johann Strauss macht wohl nicht ganz zufällig einen Link zur gegenwärtigen Sonderausstellung der Fondation Beyeler. Das Stück «Im Riechemer Moostäli» spielt der Verein in Erinnerung des im

November 2007 verstorbenen Riehener Komponisten Emil Würmli.

Als Gast tritt das Mandolinen- und Gitarrenorchester Riehen auf. Der 1912 als «Mandolinen-Gesellschaft Riehen» gegründete Verein war am Gründungsakt des Handharmonikaverains Eintracht beteiligt. Das heute 13-köpfige Zupforchester spielt unter der Leitung von Martin Brenner unter dem Titel «Celtic Fairies» sechs Melodien aus England und Schottland. Ein weiterer Höhepunkt des Abends wird der Auftritt der Showtanzgruppe «Blickfang» sein. Das Ensemble besteht derzeit aus sieben Tanzpaaren und bringt verschiedenste Tanzstile – vom Wiener Walzer bis zum Rock’n’Roll – in spektakulären Choreografien auf die Bühne.

Wie gewohnt findet in der Pause der Tombalalosverkauf statt. Und wie immer in Jubiläumsjahren, pausiert die vereinseigene Theatergruppe.

Eintritt frei.

BAZAR Verein «Offene Tür» lädt in den Meierhof ein

Buntes Treiben für guten Zweck

rz. Der Verein «Offene Tür» lädt am Samstag, 29. November, von 8.30–17 Uhr zu seinem traditionellen Bazar in den Meierhof ein. Von 8.30–10.30 Uhr bietet die Cafeteria Raum zum gemütlichen Verweilen; von 11.30–13.30 Uhr gibt es ein Mittagessen. Die Kaffeestube mit Kuchenbuffet ist durchgehend geöffnet. Für Kinder werden ab 12 Uhr Spezialangebote wie Schminken, Malen und Basteln angeboten. Auch dieses Jahr gibt es Adventsgestecke, Türschmuck, Weihnachtsgutzi, Konfitüren, Brot, Zöpfe, eine Päckli-Fischete zum Kauf. Es werden eine Tombola

und ein Flohmarkt veranstaltet. Eine besondere Attraktion ist der Kreativ-Stand und das Lädeli-Angebot, wo Weihnachtseinkäufe getätigt werden können. Der Erlös kommt einem guten Zweck zugute.

Zum Auftakt des Bazars findet am Freitag, 28. November, um 19.30 Uhr ein öffentlicher Dank-Gottesdienst in der Dorfkirche Riehen statt. Die Arbeit der verschiedenen Arbeitsbereiche des Vereins wird in kurzen Berichten vorgestellt. Die Predigt hält Dr. Samuel Pfeiffer, Chefarzt der Klinik Sonnhalde Riehen.



Foto: Peter Storck

Vor 10 Jahren in Riehen ...

... verwirklichte das Künstlerehepaar Christo und Jeanne-Claude im und rund um den Park der Fondation Beyeler das Projekt «Wrapped Trees» – «eingepackte Bäume». Am Freitag, 13. November 1998, begannen die Verhüllungsarbeiten. «Wie Wesen aus einer fremden Welt» titelte die Riehener Zeitung eine Woche später, als sie erste Bilder des vollendeten Werkes abdruckte. Tausende von Menschen schlenderten durch die zauberhafte Baumlandschaft, die sich – je nach Wetter und Tageszeit – in immer wieder anderen Farben und Stimmungen präsentierte. Sogar Schnee fiel in dieser Zeit. Am 13. Dezember – über einen Monat früher als ursprünglich beabsichtigt – wurden die Bäume wieder enthüllt, aus «rein künstlerischen Gründen», wie das Künstlerehepaar betonte, denn bei solchen Werken zähle der Moment. Zurück bleiben Bilder und Erinnerungen.

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- 

1. **Carlos Ruiz Zafón**
Das Spiel des Engels
Fischer Verlag
2. **Pascale Hugues**
Marthe und Mathilde
Rowohlt Verlag
3. **Rolf Lappert**
Nach Hause schwimmen
Hanser Verlag
4. **Anne Gold**
Requiem für einen Rockstar
Reinhardt Verlag
5. **Eva Rüetschi**
Hadramaut oder die Macht der Ohnmächtigen
Spalendor Verlag
6. **Claude Cueni**
Gehet hin und tötet
Heyne Verlag
7. **Paulo Coelho**
Brida
Diogenes Verlag
8. **Uwe Tellkamp**
Der Turm
Suhrkamp Verlag
9. **Anna Gavalda**
Alles Glück kommt nie
Hanser Verlag
10. **Elizabeth George**
Doch die Sünde ist scharlachrot
Verlag Blanvalet

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Urs Hobi / Klaus Brodhage**
Basler Momente
Reinhardt Verlag
2. **Barack Obama**
Hoffnung wagen.
Gedanken zur Rückbesinnung auf den American Dream
Riemann Verlag
- 

3. **Peter Achten**
Süss & Sauer.
Kolumnen aus Asien
Reinhardt Verlag
4. **Peter Scholl-Latour**
Der Weg in den neuen Kalten Krieg
Propyläen Verlag
5. **Peter Habicht**
Basel – Mittendrin am Rande
Christoph Merian Verlag
6. **Roberto Saviano**
Gomorra
Hanser Verlag
7. **Richard David Precht**
Wer bin ich – und wenn ja wie viele?
Goldmann Verlag
8. **Helmut Schmidt**
Ausser Dienst. Eine Bilanz
Siedler Verlag
9. **Barack Obama**
Ein amerikanischer Traum
Hanser Verlag
10. **Harro von Senger**
Moulüe – Supraplanung.
Unerkannte Denkhorizonte aus dem Reich der Mitte
Hanser Verlag

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihre Buchhandlung in Basel

Ergreifende Mandolinen

rz. Das Mandolinen- und Gitarrenorchester Riehen konnte zu seinem Konzert am vergangenen Sonntagabend eine grosse Anzahl Konzertbesucher begrüßen. Die Dorfkirche war fast bis auf den letzten Platz besetzt.

Das Konzert stand unter dem Motto «Kontraste». Nach den «Celtic Faries», einem Werk mit acht völlig verschiedenen Sätzen aus der Irisch-keltischen Volksmusik, gab es einen ersten grossen Kontrast. Mit dem Rumba «Tico Tico», einem südamerikanischen Ohrwurm, wussten die Akteure die Zuhörer voll zu begeistern. Klassisch und harmonisch dann die Suite in D-Dur Nr. 6 von Georg Philipp Telemann und gleich darauf «To Yelasto Pedi» von Mikis Theodorakis, eine mitreissende griechische Melodie im 7/8- und 9/8-Takt. Die Anwesenden applaudierten begeistert. Ein weiterer Kontrast: Zwei Sätze der barocken «Wiener Hofmusik» von Franz Tuma und danach der schwungvolle Tango «Gewango», eine Komposition des Dirigenten Martin Brenner.

Den schwungvollen Abschluss bildete das «Concertino für Mandola Solo und Zupforchester» von Fred Witt, einem Deutschen, der in Australien das Sydney Mandoline Orchestra leitet. Ein Werk in drei Sätzen, gespickt mit Jazz- und südamerikanischen Rhythmen. Die Solistin, Esther Schicker, Mandola, aus den eigenen Reihen des Orchesters, meisterte ihren sehr anspruchsvollen Part mit Bravour. Entsprechend war der Applaus, welcher erst nach der zweiten Zugabe endete.

rz. Die «Gegenseitige Hilfe» Riehen-Bettingen lädt alle Betagten am Mittwoch, 10. Dezember, von 15–17 Uhr, zur gemütlichen Adventsfeier in den Gemeindesaal der Kornfeldkirche ein. Es gibt musikalische Unterhaltung und ein «Zvieri». Anmeldung wird bis spätestens Freitag, 5. Dezember, unter Telefon 061 601 43 67 erbeten.

«Gegenseitige Hilfe» feiert

LOKALES Vernissage des Riehener Jahrbuchs

Alles, was in Riehen grün ist



Das Riehener Jahrbuch 2008 – für 38 Franken gibt es auf 183 Seiten Infos, Chronik und Unterhaltung.

Fotos: Philippe Jaquet

ph. Zum Begriff «Grün» können einem ja allerlei Dinge einfallen. Inspiriert vom Thema «Grün» hat sich die Redaktionskommission des Riehener Jahrbuchs «auf die Jagd gemacht, zu finden, was in Riehen alles grün ist», wie deren Leiter Franz Osswald an der Vernissage am Samstag ausführte. Man wurde fünfdig, und zwar reichlich. Alles andere wäre ja auch ein Witz gewesen, immerhin bezeichnet sich Riehen als das «Grosse Grüne Dorf».

Unter dem Oberbegriff findet sich dann allerdings all das wieder, was von einem Jahrbuch erwartet werden darf. Die Abschnitte gliedern sich in «Grün», «z'Rieche» und eine «Chronik». Alles liebevoll und farbig aufgemacht. Ein gelungenes Werk, auch wenn Osswald sich an der Vernissage ein wenig «grün und blau» darob ärgerte, dass mit Ronald Rebmann ein Einwohnerrat zu viel aufgezählt wird. Wer will, kann mit Filzstift den Fehler auf der Seite 168 korrigieren.

Die Veranstaltung selbst war launig, kurz und knackig. Edith Habraken ... nun ja, was soll man sagen. Man muss sie einfach mögen. Sie hat Charme, sie hat Witz («Mir ist für heute Abend Verdi in den Sinn gekommen, aber das passt nicht zum Instrument») und musikalisch ist die Riehener Kulturpreisträgerin 2008 eh unbestritten. Ihre Version von «O Tannenbaum» liess beim Hörer Bilder im Kopf entstehen und war, um

bei der Metapher zu bleiben, ganz grosses Kino in 4 Minuten und 30 Sekunden.

Gemeinderat Marcel Schweizer, der Abfallchef von Riehen, referierte zum Thema «Mist» und erklärte, warum dieser wichtig sei. Weil man damit Energie gewinnen kann. Es war ein langer Weg, der beschritten werden musste, um aus Biomasse Energie gewinnen zu können, und gemäss Schweizer ist es offenbar eine Erfolgsgeschichte. Zumindest liegen die ersten Zahlen weit über den Erwartungen.

Aus Zürich kam ein grünes Marsmännlein, das eine (kabarettistische?) Einlage zum Besten gab. Nun ja, Humor ist ja eine Sache, bei der die Meinungen auseinandergehen dürfen.

Die Geschichte der Riehener Badi trug Brigitta Kaufmann vor. Sie hatte die Lacher und die Aufmerksamkeit des Publikums definitiv auf ihrer Seite. Mit Bildern und Zahlen stellte sie den Artikel von Sibylle Meyrat vor, der im Buch unter «Ausgebadet» firmiert. Da gab es Anekdoten über das Oben-ohne-Baden, den Kauf von Ersatz-Badehosen für «Badwärter» sowie Geschichten über Astlöcher im Zaun, die offenbar rege genutzt wurden, wenn Mädchenschwimmtag war.

Das Riehener Jahrbuch 2008 ist eine stimmige Mischung zwischen Information und Unterhaltung. Es ist für 38 Franken im Buchhandel erhältlich.

Mit der Fondation nach Venedig

rz. Bildende Kunst zieht Menschen an: Erst wenige Wochen lang zu sehen, darf die «VENEDIG»-Ausstellung in der Fondation Beyeler in den kommenden 14 Tagen ihren 100'000. Besucher erwarten. Die Fondation Beyeler schenkt dem glücklichen Besucher, der glücklichen Besucherin eine Wochenend-Reise für zwei Personen in die Lagenstadt. Der Flug wird von «Nayak Reisen» offeriert, ein langjähriger Reise-Partner der Fondation Beyeler. Als Unterkunft ist das Erstklasshotel «Bauer» am legendären Markusplatz vorgesehen. Die Reise hat einen Wert von 2000 Franken und wird den Preisträger, die Preisträgerin, an die Originalschauplätze der Ausstellung führen.

Die Riehener Zeitung verlost 5 x 2 Eintrittskarten in die «VENEDIG»-Ausstellung. Wer an unserem Gewinnspiel teilnehmen möchte, soll bis kommenden Montag, 1. Dezember, folgende Frage beantworten: «Wann reiste Claude Monet nach Venedig, um Skizzen für die Bilder anzufertigen, die derzeit in der Fondation Beyeler zu sehen sind?» Die richtige Jahreszahl auf eine Postkarte schreiben, und diese an die Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen, schicken. Es gilt das Datum des Poststempels (A-Post).

Die Ausstellung «VENEDIG. Von Canaletto und Turner bis Monet» ist noch bis zum 25. Januar 2009 zu sehen.



Eintrittsticket mit der RZ gewinnen, etwas Glück haben und mit der Fondation nach Venedig reisen.

Foto: zVg (Fondation Beyeler)

Reklameteil



reinhart
Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
www.reinhardt.ch

Vor dem letzten Auftritt kam sein endgültiger Abschied

Jetzt im Buchhandel

**MIDNIGHT SPORTS RIEHEN**

Sports, DJs & DJanes
Für Jugendliche ab 14 Jahren

Jeden Samstag
Von 21-24 Uhr
In der Sporthalle Niederholz

Infos: www.mb-network.ch
Projektleitung: David Valverde
Telefon: 076 04 41 74
Email: david.valverde@mb-network.ch

Ein gemeinsames Projekt von: Gemeinde Riehen, Gymnasium Bäumlihof, Handballverein Riehen, IG Riehener Sportvereine, Verein Offene Tür Jugendtreff Go-In, Mobile Jugendarbeit Riehen, OS Hebel, Quartierverein Niederholz, Quartierverein Kornfeld, Regiogemeinde Riehen, Schulen von Bettingen und Riehen, WBS Bäumlihof, MPCH – Midnight Projekte Schweiz

Ermöglicht durch: Gemeinde Riehen, Tabakpräventionsfonds BAG, GGG Basel, Quartierverein Kornfeld, Quartierverein Niederholz, Handballverein Riehen, SUVA liv., MPCH – Midnight Projekte Schweiz

**Caforma**
Accessoires und Geschenke

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem traditionellen
Adventsapéro
am Samstag, 29. November 2008 zwischen 10.00 und 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Marianna Fischli und ihr Team

Rössligasse 9, 4125 Riehen
Tel./Fax 061 641 66 33

IHRI BETREUUNG

Mir maches uf di anderi Art, nämlich Betreuiig mit viil

Liebi, Vertraue und vor allem

**Härz, Geduld mit viel Zyt.**

Es wär für uns e grossi Freud, wenn Sie e Plätzli in unserem Härz finde würde.

Mir sin ein gemischtes Team mit Krankenschwestern und Betreuerinnen. Dün Sie doch eifach alüdde.

Telefon 077 409 85 28 oder 077 409 35 36. Vedrana und Christin

**20 Jahre**
A.+P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

10% Rabatt
auf alle Schnittarbeiten

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG
Wir führen sämtliche Klein elektro-Haushaltsgeräte und beraten Sie gerne
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER
Wettsteinplatz 8 · 4058 Basel · Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 · www.histo.ch · histo@histo.ch

www.riehener-zeitung.ch

BAZAR Zwei Weihnachtsmärkte in Riehen: beim Spielzeugmuseum und im Dorfkern

Die Sterne der Weihnacht

Bazarstimmung wie im Orient kann auch Riehen bieten – mit zwei Weihnachtsmärkten stimmt sich die Gemeinde auf die Adventszeit ein.

Sandra Ziegler

Der Duft von Glühwein und heisser Cervelat zieht durch die Strassen und lockt Besucher an. Gerüche aus 1001 Nacht wie Anis, Kardamon und Zimt bezaubern die Sinne und laden Passanten dazu ein, eine Zeit lang unter Menschen zu verweilen. Auf Weihnachtsmärkten kann man sich wunderbar auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. In Riehen finden demnächst zwei Weihnachtsmärkte statt: morgen, am Samstag, 29. November, und Sonntag, 30. November, im Hof des Spielzeugmuseums und am 6. Dezember im Dorfkern. Während der kleinen, aber feine Weihnachtsmarkt beim Spielzeugmuseum einem Adventsbazar gleicht, ist der Weihnachtsmarkt in der Schmiedgasse und im Webergässchen zugleich eine Fundgrube für Dinge des nichtalltäglichen Bedarfs.

Klein und erlesen ist der Weihnachtsmarkt, der am kommenden Wochenende, täglich von 11–18 Uhr im Hof des Riehener Spielzeugmuseums stattfindet. Die Nachfrage von Marktbesuchern, dort mit einem Stand präsent zu sein, ist laut Bernhard Graf, dem Leiter des Spielzeugmuseums gross. Seine Mitarbeiter und er müssen gut auswählen, was sie auf dem Markt, der auch über Riehen hinaus viele Liebhaber hat, präsentieren. An den neun Ständen wird Weihnachtliches feilgeboten. Zum Kauf gibt es Engelfiguren, Tiffanyglas, Keramik, Windlichter, Weihnachtskarten und Gebäck, so der Museumstechniker Markus Voellmy, der den Markt organisiert. Von 16–18 Uhr kann man sich Herz, Körper und Gemüt in besinnlichem Ambiente mit Glühwein wärmen. Hier lernt man Anbieter von Waren kennen, auf die man im Alltag nicht gestossen wäre. Sie arbeiten lange auf die Verkaufssaison hin, produzieren Unikate, die niemand anderes besitzt, und können von ihrer Arbeit spannende Geschichten erzählen.

Auf dem Weihnachtsmarkt beim Spielzeugmuseum betritt man eine



Diese Krippe aus Israel symbolisiert die Geburt Christi.

Foto: Sandra Ziegler

Welt für sich. In weihnachtlicher Stimmung kann man vom Alltagsstress abschalten, seine Aufmerksamkeit ausgewählten Erlesenheiten widmen und in sich Raum für das Warten auf die Geburt Christi schaffen. Ein Besuch der Ausstellung «Krippen aus aller Welt», die am Samstag, 29. November, um 11 Uhr ihre Tore öffnet, stimmt auf das Fest der Niederkunft von Gottes Sohn ein. Zu sehen sind im Museum unter anderem Krippen aus Polen, der Slowakei, Italien, Frankreich, Spanien, Mexiko, Ecuador, Peru, Nigeria, Kamerun, Burkina Faso, Madagaskar und den Philippinen. Es handelt sich um eine Auswahl aus der Sammlung S. und W. Roth aus Bonfol. In der dazugehörigen «Weihnachtsboutique» können gläserne Christbaumschmuck aus Osteuropa und erzgebirgische Holzarbeiten, ebenfalls dargeboten von S. und W. Roth erstanden werden.

Die Veranstaltung «Und es begab sich – Geschichten zum Advent», die am Sonntag, 30. November, um 16 Uhr im Spielzeugmuseum stattfindet, erfüllt das Denken der Besucher mit Geschichten über das damalige Leben in Bethlehem, das Hoffen auf den Messias und das Gedenken in heutiger Zeit an die Tage, in denen Maria und Josef in nächtlicher Kälte ein Domizil für die Geburt ihres Sohnes suchten. Lustig oder besinnlich, überraschend oder geheimnisvoll – hier werden von Sibylla Hochreuter Erzählungen zu Gehör gebracht, die die Seele weiten und die Frage aufkommen lassen: Was ist es eigentlich, was wir an Weihnachten feiern? Das Fest der Liebe, die Niederkunft von Gottes Sohn, der uns von unserem Leid und unseren Sünden erlöst? Vielleicht geniessen wir auch einfach ein paar freie Tage alleine oder im Kreise der Familie, in denen wir uns gegen-

seitig nicht nur mit ausgewählten Köstlichkeiten, sondern auch mit lieben Worten und Gesten verwöhnen.

Rosmarie Mayer-Hirth, Präsidentin der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte, fordert die Marktbesucher, die den Riehener Dorfkern, die Schmiedgasse und das Webergässlein am Samstag, 6. Dezember mit Leben füllen auf, ihre Stände weihnachtlich zu schmücken, um weihnachtliche Stimmung zu erzeugen. Auch wenn der Weihnachtsmarkt nur einen Tag dauert, sollen es die zahlreichen Besucher dort schön haben.

Das Sortiment, das auf dem Weihnachtsmarkt feilgeboten wird, ist vielseitig: Es reicht von weihnachtlichen Gestecken über Kerzen bis hin zu Gewürzen und Textilbedarf. Der Weihnachtsmarkt ist laut Rosmarie Mayer-Hirth «Treffpunkt». Hier treffen Riehener andere zum geselligen Plausch. Es wird geklönt und dabei in angenehmer

Atmosphäre konsumiert. Dabei kann man sich an kulinarischen Herrlichkeiten laben, die nicht auf der Speisekarte der Alltagsküche stehen. Der Musikverein Riehen sorgt von 11–12 Uhr und die Marimbaschule Riehen von 13–14 Uhr im Webergässchen für die musikalische Umrahmung des Markttreibens. Sie spielen weihnachtliche Lieder, die bald unter den Tannenbäumen in Riehens Häusern erklingen.

Auf dem Weihnachtsmarkt lässt es sich gezielt einkaufen, so Rosmarie Mayer-Hirth, Geschenke für Weihnachten oder «Dinge, die man in den Läden nicht kriegts», wie mit Geduld und Liebe gefertigte Handarbeiten. Die zahlreichen professionellen Verkäufer auf dem Weihnachtsmarkt präsentieren eine breite Warenpalette. Hier kann man die Gelegenheit ergreifen und Raritäten erstehen. Im Rahmen des Weihnachtsmarktes findet auch der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf statt. Tannen und andere Nadelgewächse verschiedener Form und Couleur werden zum Kauf angeboten. «Es war mir wichtig, auch Bäume anzubieten, da Weihnachten ja vor der Tür steht», sagt Rosmarie Mayer-Hirth, die sich seit 30 Jahren in der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte unter anderem für die Beschickung der drei Dorfmärkte, die in Riehen im Jahr stattfinden, engagiert und seit vier Jahren Präsidentin der Initiative ist.

Etwa 60 bis 70 Stände wird es während des Weihnachtsmarktes geben. Geöffnet ist der Markt von 9–16 Uhr. Von 13–15 Uhr wird der «Santiglaus» mit seinem Schottlandpony auf dem Areal präsent sein. Er hat dank einer Spende von Coop über 3000 Franken an den Gemeindepräsidenten Grätimänner und einen Santiglaussack für Kinder mit im Gepäck. Sie können dem «Nigginäggi» ein Sprüchlein aufsagen. Ob sie das ganze Jahr über brav waren, brauchen sie ihm nicht zu verraten. Das wissen ihre Eltern schon. Jung und Alt können auf den Weihnachtsmärkten gemeinsam kleine Freuden für Leib und Seele geniessen, sich entspannen, von Hektik und Stress im Alltag erholen und ihm für ein paar Stunden entfliehen.

Wer will, kann sich natürlich auch auf dem Basler Weihnachtsmarkt vergnügen. Er hat seinen Auftakt am Samstag, 29. November, um 11 Uhr auf dem Barfüsser- und Theaterplatz und dauert bis zum 23. Dezember.



Im «Wiehnachts-Drämmli» fahren mit dem Santiglaus

ph. Es gehört zur Basler Weihnachtszeit, und es ist auch dieses Jahr wieder unterwegs: Das «Wiehnachts-Drämmli» der BVB. Der Santiglaus ist mit dem Tram vom 6. bis zum 21. Dezember unterwegs. Alle Kinder sind zu einer weihnächtlichen Rundfahrt eingeladen. Die Abfahrten erfolgen jeweils ab der Schiffflände beim Fischmarktbrunnen um 14 und 15.30 Uhr. Eine Rundfahrt dauert 90 Minuten. Die Kinder werden während der Fahrt betreut und die Platzzahl in dem Oldtimer-Tram ist sehr beschränkt. Die Rundfahrten sind darum ausschliesslich für Kinder reserviert. Erwachsene dürfen nicht mitfahren.

Wo ein Santiglaus, da auch ein Bhaltis. Gut, wenn die Kleinen das eine oder andere «Värsli» oder «Liedli» können und dem Santiglaus so eine Freude machen. So oder so – jedes Kind erhält ein Nigginäggi-Bhaltis. Weitere Infos auf der Homepage der BVB (www.bvb.ch) oder beim Kundenzentrum am Barfüsserplatz während der Öffnungszeiten (Tel. 061 685 14 14).

Foto: Bilderarchiv BVB

30 Jahre Basler Weihnachtsmarkt

rz. Der Weihnachtsmarkt ist das «Herzstück» der Basler Weihnacht. Er findet in diesem Jahr bereits zum 30. Mal statt. Zu seinem Jubiläum ist er prächtiger und grösser denn je: In diesem Jahr wird auch der gesamte Theaterplatz in das Geschehen miteinbezogen. Erwartet werden rund 600'000 Besucher.

Während auf dem Barfüsserplatz und rings um die Barfüsserkirche die klassischen Buden mit weihnachtlichem Angebot sowie Buden und Beizen mit kulinarischen Köstlichkeiten vorherrschen, sind auf dem unteren Theaterplatz das auf Familien ausgerichtete Angebot mit den Robi-Spielaktionen, der Bobbahn vom letzten Jahr, dem Glücksrad, dem «Päggli-Fischen» und der Iglu mit der «Geschichte-Kiste» untergebracht.

Dem zunehmenden Bedürfnis der Bevölkerung, der Weihnachtsmarkt möge auch ein Treffpunkt sein, wird auf dem oberen Theaterplatz beim Tinggely-Brunnen Rechnung getragen, wo die Weihnachtsbar zu finden ist.

An den Samstagen wird auf dem Theaterplatz auch ein Unterhaltungsprogramm geboten: Am Samstag, 29. November und Samstag, 20. Dezember, jeweils um 18 und 19 Uhr spielt die Band «Do Lord Maur Gospel Power». Am Samstag, 6. und am Samstag, 13. Dezember, gibt es von 14–20 Uhr Live-Eisschnitzen.

Der 30. Basler Weihnachtsmarkt mit seinen rund 140 Buden, Ständen und Beizen beginnt morgen, Samstag, 29. November. Er ist täglich von 11–20 Uhr geöffnet und dauert bis zum 23. Dezember.



Die Tücken bei den Briefen der «B&P Dienstleistungen GmbH» liegen im Kleingedruckten.

Foto: Patrick Herr

SERVICE Warnung vor Rundschreiben für nutzlosen Telefon-Eintrag

Abzocke mit Telefonverzeichnis

Dutzende sind schon auf die Masche mit dem nutzlosen Telefonverzeichnis reingefallen und haben viel Geld verloren. Die Absender der Briefe, die auch in Riehen kursieren, sind keine Unbekannten.

PATRICK HERR

Das Schreiben, das die RZ und wohl einige andere Riehener Personen und Firmen erhalten haben, ist unscheinbar, wirkt irgendwie vertraut, mit Umweltpapier, Strichcodes und Rückantwortcouvert. Es sieht eigentlich ganz

seriös aus. Aber Achtung: Eine Unterschrift, und man ist viel Geld los und hat einigen Ärger am Hals.

Mit dem Schreiben werden Privatpersonen und Firmen aufgefordert, ihre Adressangaben zu überprüfen und gegebenenfalls zu ergänzen. Wer das tut, das Formular unterschreibt und an die «B&P Dienstleistungen GmbH» zurückschickt, geht jedoch einen Vertrag für den Eintrag auf einer Webseite ein. Dieser kostet für 12 Monate 860 Franken. Die Laufzeit beträgt 36 Monate und verlängert sich, sofern nicht 3 Monate vor Ablauf gekündigt wird, um weitere 12 Monate. Das sieht jedoch nur, wer das Kleingedruckte liest, das ganz unauffällig platziert und in schwachem Grauton gedruckt ist.

Die «B&P Dienstleistungen GmbH» ist bei Konsumentenschützern bestens bekannt. Der «K-Tipp» und das Konsumentenforum haben schon mehrfach über die «Abzocke» und den «Adressbuchswindel» dieser Firma berichtet. Die einschlägigen Internet-Foren sind voll mit Berichten von Leuten, die in die Falle getappt sind und viel Geld für einen nutzlosen Eintrag im Adressregister «ch-telefon.ch» oder «8818.ch» bezahlt haben.

In den vergangenen Jahren sind einige Personen, die auf diese Masche hereingefallen sind, vor Gericht gezogen und haben Recht erhalten. Das Konsumentenforum empfiehlt denn auch, sich beraten zu lassen und den Vertrag anzufechten.

Aber damit nicht genug. Die umtriebigen Schlaumeier der «B&P Dienstleistungen GmbH», Markus Bortolini und Marc Christoffel, haben gemäss «K-Tipp» seit 2006 auch ein Inkasso-Büro. Zahlungsaufforderungen für nicht bezahlte Adresseinträge kommen laut der Konsumentenzeitschrift von der «Debi Control GmbH» in Pfäffikon, was die Getäuschten noch mehr verwirrt und einschüchtert.

Via E-Mail und Post kursieren immer mehr dubiose Schreiben (siehe auch Bericht rechts). Das einzig Richtige ist, genau zu prüfen, was man unterschreibt und sich beim geringsten Zweifel beraten zu lassen oder den Schnellordner zu benutzen. Den Papierkorb.

Warnung vor falscher Lotterie

rz. Die Staatsanwaltschaft Basel warnt vor falschen Lotterie-Versprechen. In der jüngsten Zeit erhalten immer wieder Personen in Basel und der Region schriftliche Benachrichtigungen, wonach sie bei einer spanischen Lotterie (Euro Milliones Lotteries S.L. oder ähnlich) einen Gewinn erzielt hätten, heisst es in einer Mitteilung. Dabei werden jeweils hohe Euro-Beträge in Aussicht gestellt, wobei sich die Briefempfänger sofort mit einem so genannten «Auslandssachbearbeiter» in Spanien in Verbindung setzen sollten, damit dieser die Auszahlung regeln könne.

Die Schreiben weisen Stempel und Bearbeitungs-codes auf, um der ganzen Sache einen offiziellen Anstrich zu verleihen. In der Beilage befindet sich dann ein Zusatzblatt, auf welchem detaillierte Angaben zur Person und zu Bankverbindungen verlangt werden. Schliesslich muss dem ausgefüllten Formular die Kopie eines amtlichen Ausweises beigelegt werden.

Bei diesen Gewinnversprechen handelt es sich um eine Betrugs-masche, bei welcher es den Tätern ausschliesslich darum geht, den Briefempfängern so viel Geld wie möglich in Form von irgendwelchen «Verwaltungs-» und sonstigen Gebühren abzunehmen. Zudem wird versucht in den Besitz von Personendaten und Bankverbindungen zu gelangen, um diese möglicherweise deliktisch zu nutzen.

Aus diesem Grunde rät die Staatsanwaltschaft Basel-Stadt dringend, auf solche Briefe und Annoncen niemals zu reagieren und das zugestellte Material unbeantwortet wegzuerwerfen.

Erfolgreicher Abschluss an Uni

rz. An der Juristischen Fakultät der Universität Basel haben im Herbstsemester 2008 wiederum einige Studenten und Studentinnen aus Riehen und Bettingen einen Abschluss erworben. Es sind diese mit einem Lizenziatsabschluss Katherine Darling Maynard (Riehen) und Andreas Stephan Kohler (Riehen. Mit einem Bachelor-Abschluss sind es Simone Müller (Bettingen) und Philip Hinsen (Bettingen). Die RZ schliesst sich den sicherlich zahlreichen weiteren Gratulanten an.

HEIM Vorsicht mit dem Cheminée

Funkenwurf ist Brandgefahr Nr. 1

rz. In rund 400'000 Haushalten in der Schweiz lodert in den kalten Tagen ein wärmendes Feuer im Cheminée oder im Holzofen. Auch in Riehen macht man es sich im Winter so gerne behaglich. Die Beratungsstelle für Brandverhütung (BfB) weist in einer Mitteilung darauf hin, dass sich gerade in dieser Zeit durch eben diese Cheminéés oder Holzöfen, häufig Brände durch Funkenwurf ereignen. Diese Gefahr kann erheblich reduziert werden, wenn man die Tipps der BfB befolgt.

1. Vor Funkenwurf schützt ein Metallvorhang oder ein Gitter vor der Feuerstelle.

2. Rund um das Cheminée oder den Holzofen ist ein angemessener Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien wie Teppichen oder Vorhängen einzuhalten.

3. Aus Gründen der Sicherheit, aber auch zum Schutz der Umwelt, soll ausschliesslich naturbelassenes und

trockenes Holz verwendet werden.

4. Das Verbrennen von Abfall, Karton, Kunststoff oder Papier kann zu einem gefährlichen, nicht kontrollierbaren Kaminbrand führen.

5. Auch wenn das Feuer längst erloschen ist, die Asche glüht weiter und darf nur in einem feuersicheren Behälter entsorgt werden.

6. Weil Kinder sich auf Augenhöhe mit dem Cheminéefeuer bewegen, sind sie besonders gut zu beaufsichtigen.

Die BfB-Broschüre «Verhütungsmittel gegen Brände» informiert neben anderen Gefahren im Haushalt auch über die Brandgefahr rund ums Cheminée. Sie kann kostenlos bezogen werden bei: Beratungsstelle für Brandverhütung BfB, Postfach 8576, 3001 Bern, oder über die BfB-Website www.bfb-cipi.ch. Wenn es trotz aller Vorsichtsmassnahmen zu einem Brand kommt, dann heisst es: Alarmieren (Feuerwehr 118) – Retten – Löschen.



Das Cheminée ist behaglich, aber das Feuer gefährlich.

Foto: Patrick Herr

SONDERSEITEN NEUJAHR



Am 2. Januar 2009

können Sie Ihren Kunden, Ihren Vereins- und Parteifreunden mit einem Inserat ein gutes neues Jahr wünschen.

Annahmeschluss:

Dienstag, 9. Dezember 2008

RIEHENER ZEITUNG

Tel. 061 645 10 00 / Fax 061 645 10 10

Reklameteil

Hammerstrasse 14
4058 Basel

- Fussberatung
- orthopädische Einlagen
- Mass-Schuhe

Tel. 061 691 00 66
www.winkler-osm.ch

Sanitäre Anlagen und Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax...

...nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

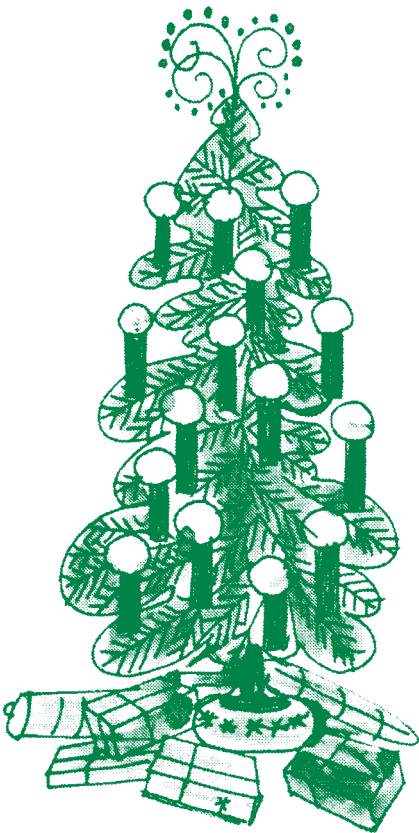
Kommen Sie zum Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00



... bereits haben die Geschäfte geschlossen. Fröhlich und lachend haben sich die Verkäuferinnen und Angestellten davongemacht, die meisten wieder heim hinter die Grenzen dieser Stadt. Und alle froh, diesen Stresstag hinter sich gebracht zu haben.

Langsam hat sich die City entleert. Die Lichter hinter den grossen Fenstern sind erloschen, wie später die Kerzenflammen an den Tausenden von Tannen ausgehen werden. Nur die Weihnachtsbeleuchtung in den Geschäftsstrassen funkelt noch prächtig, doch kalt wie Diamanten und hell wie tausend Milchstrassen voller Sterne ...

Seit sechzig Minuten sind die Beleuchtungen zu ihrem eigenen Anachronismus geworden. Sie haben ihren Zweck überlebt, funkeln nun für keinen mehr, das Weihnachtsgeschäft hat ausgeklingelt. Die Kasse ist gemacht. Nicht das Weihnachtskind, nein, bereits der Ausverkauf steht vor der Tür.



Fotos: Philippe Jaquet

Vor einer Stunde ...

-minu

Das Kind weiss nicht, wohin es gehen soll. Nur eines weiss es bestimmt: Heim geht es nicht. Will es nicht.

Zu Hause wartet wohl der Weihnachtsbaum. Aber zu Hause wartet auch wieder all dieser Stress, den der Junge nicht mehr ertragen kann: die Mutter, die kein Wort mehr mit dem Vater spricht, seit diese Frau angerufen hat. Der Vater, der stumm in einer Ecke hockt und ein Glas Bier nach dem anderen bechert.

Das Kind war zum Sender der beiden geworden: «Sag deiner Mutter ...» Und: «Sag deinem Vater ...» – dies nun schon seit Wochen.

Der Bub geht am Rathaus vorbei. Die riesige Prachttanne im Hof, die stolz-wuchtig dasteht und seit Wochen schon von den Menschen dieser Stadt bewundert worden ist, sieht er nicht. Im Fenster eines Sportgeschäfts liegt das Computerspiel, das er sich gewünscht hat. Er weiss, dass er es bekommt. Dafür braucht er keine Wunschliste zu schreiben. Und auch keinen Brief ans Christkind – früh schon haben ihn die Eltern aufgeklärt, dass dies alles nur eine christliche

Andreas Wenk

- Gartenbau und Unterhalt
- Baumschule
- Staudenkulturen

Alle Pflanzen für Ihren Garten
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Tel. 061 641 25 42

SCHÖNE, PRAKTISCHE
UND SINNVOLLE
GESCHENKE FINDEN
SIE IM

FISCHER
HUS
LADEL

BASELSTRASSE 21

MO	14 ⁰⁰ – 18 ³⁰
DI-FR	9 ⁰⁰ – 12 ⁰⁰
SA	14 ⁰⁰ – 18 ³⁰
	10 ⁰⁰ – 17 ⁰⁰

Bereiten Sie Freude
mit sinnvollen und
schönen Geschenken
aus der

ST. CHRISCHONA-APOTHEKE
Baselstrasse 31 4125 Riehen

und zudem: Ihr Kalender für das
Jahr 2009 wartet auf Sie!

**GIPSER- UND MALER-
GESELLSCHAFT BASEL AG**

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler

Vorhänge – Polstermöbel
Polsteratelier
Teppiche – Bettwaren
Geschenkartikel

Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Tel. 061 641 01 24

**Handbemaltes Porzellan
Malschule**

Rössligasse 21 4125 Riehen
Angelika Müller 061 641 41 02

**moole
tapeziere
Fassade sanieren**

**Ribi
Malergeschäft AG**

Lörracherstrasse 50
Tel. 061 641 66 66
Fax 061 641 66 67

**Wir wünschen unseren Gästen
eine besinnliche Adventszeit,
frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!**

D-Lörrach-Tüllingen
Telefon 0049 7621 2790
www.maien-loerrach.de

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14
4125 Riehen

Telefon 061 641 47 47
Fax 061 641 57 51
papwetz@bluewin.ch
www.papwetz.ch

**Papeterie und Boutique
an den Advents-Sonntagen
für Sie geöffnet!**

30. November,
7., 14. und 21. Dezember, 13–17 Uhr

*Produkte aus nah und fern,
alles das verkaufen wir Ihnen gern!*

Wir suchen Gastfamilien,

**Fides
Assistenzhunde**

die unsere Hunde
während ihrer
Ausbildungszeit
bei sich
aufnehmen
und liebevoll
betreuen.

Mehr...
Tel. 061 643 05 36

www.fides-assistenzhunde.ch

BEHEHUUS

z'Rieche im Dorf, Baselstr. 70

**Mit Freude
schenken und einkaufen**

Zierkissen – Kuscheldecken –
Bademäntel ... bis zum Bettgestell,
sogar spezielle «Geschenkartikel»

Di-Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
Dezember, Montag 14.00–18.30 Uhr offen
Tel. 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88

RZ-Weihnachts-Preisrätsel

Liebe Leserinnen, liebe Leser. Es darf gerätselt werden. Sie brauchen ein gutes Auge zur Lösung unseres

RZ-Weihnachts-Preisrätsels

Im nebenstehenden Rätsel fragen wir Sie wieder nach dem einen oder anderen Angebot, auf das die Inserate auf unseren drei Sonderseiten aufmerksam machen. Studieren Sie also die Inserate genau. Denn in ihnen verbirgt sich mancher im Kreuzworträtsel gesuchte Begriff. Füllen Sie das Rätsel vollständig aus und übertragen Sie die Buchstaben des Lösungswortes auf den nebenstehenden Talon. Und in der nächsten RZ-Ausgaben Nr. 49 und Nr. 50 wartet dann das zweite und dritte Rätsel mit dem entsprechenden Lösungswort Nr. 2 und Nr. 3 auf Sie. Folgende attraktive Preise warten auf die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner:

Ein Monatsmenü für zwei Personen im Wert von Fr. 65.– im Bettinger Restaurant «Baslerhof»

Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– vom Fachgeschäft Porzellana, in Riehen

Drei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– aus «Patrizias Schoggiparadies», in Riehen

Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 30.– vom Hair & Beauty Studio Hafner, in Riehen

Drei Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von der St. Chrischona-Apotheke, in Riehen

Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von Spielbrett Loehrer, in Basel

Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– Damen- und Herrenmode La Nuance, in Riehen

Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– vom claro Weltladen, in Riehen

Geschenk-Sparkonto im Wert von Fr. 100.– von der Raiffeisenbank Basel/Riehen

Zwei Gratis-Jahresabonnemente von der Gemeindebibliothek Riehen

Drei Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– vom Bettehuus und Modellbahnen, in Riehen

Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 25.– von Landwirtschaftliche Genossenschaft Landi, in Riehen

Fünf Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von Meyer Söhne AG, Blumengeschäft & Gärtnerei, in Riehen
Ein Basler Miniaturteddy , limitierte Auflage und zwei Eintritte ins Puppenhausmuseum Steineck-Stiftung, in Basel

Fünf Exemplare des Katalogs zur aktuellen Sonderausstellung

frz.: an-
genehm

... Maie
in Lörrach-
Tüllingen

engl.:
Rennen

Stadt im
Norden
von
Pakistan

... Meyer
Söhne AG

engl.:
Leben

röm.: Kaiser

Täfelung
Mz.

Mal-
schule ...

jp.: Brett-
spiel
Männer-
kurzname

früher

frz.: Butter
Garten-
produkt

11

Tier-
kadaver

Bammer-
lin + ...
AG

engl.: Tee

Masthahn

afrik.:
Stamm

Sege-
lschiff Abk.

lat.:
Würfel

engl.: Ameise

... hat alle
Pflanzen
für ihren
Garten

Gestein
geolog.
Formation

Rebsorte

1

7

4

10

13

6

12

5

2

9

8

15

14

ital.: Ha-
fenstadt

frz.: Meer
Germane
(=i)

afrikan.
Fluss

... am
Andreas-
platz
Basel

persönlich

Umlaut

Veloteil
nordfrz.
Stadt

Küsten-
vor-
sprung

Kyoko ...
wünscht
Merry
Christmas

Papeterie
...: Pro-
dukte aus
Nah + Fern

frz.: Kind

Gemein-
schaft

lat.: Kunst

frz.: man

bibl.
König

alttd.
Männer-
name

frz.: Jahr
Abk. f.
etruskisch

eh. griech.
Kolonie in
Sizilien

... Lilian
Andree

Abk. f.
Mittel-
alter
Verrückter

Abk. f.
Regie-
rungsrat
Ruhesstätte

chem.
Element
Zch. f.
Eisen

Vorname
d. Schau-
spielerin
Leander t

engl.:
zehn

... Gipser-
und
Malergesell-
schaft

für
Mulden
zu ...

zu keiner
Zeit

Behörde

Abk. f.
Mittel-
alter
Verrückter

Regenbo-
genhaut

Umlaut

Abk. f.
siehe
unten

«entartet – zerstört – rekonstruiert». Berühmte Expressionisten der Sammlung «Cohen – Umbach – Vogts». Fünf Familien-Eintrittskarten (auch für Einzelpersonen verwendbar) vom Museum am Burghof, in Lörrach

Ein Blumengutschein von «Breitenstein», in Riehen, im Wert von Fr. 50.–

Zwei Tickets «Moscow Circus on Ice» für Montag, 5. Januar 2009, um 15 Uhr, die erste Eis-Show im Burghof Lörrach, im Wert von 72 Euro.

Zwei Tickets für Julien Jacob, am Donnerstag, 15. Januar 2009, um 20 Uhr, im Wert von 36 Euro.

Zwei Tickets für Malediva «Unge-schminkt», Freitag, 27. Februar 2009, um 20 Uhr, im Wert von 36 Euro, vom Burghof Lörrach

Zwei Eintrittsgutscheine im Wert von Fr. 46.–, ein Katalog «Venedig» im Wert von Fr. 68.–, eine CD Venedig mit klassischer Musik im Wert von Fr. 25.– und ein Kalender «Venedig 2009» im Wert von Fr. 25.– der Fondation Beyeler.

Zwei Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von Cenci Sport GmbH, in Riehen

Zwei Gutscheine im Wert von je 40 Euro vom «Gasthaus Maien», in Lörrach-Tüllingen

Drei Gutscheine im Wert von je Fr. 20.– von Praxis Kyoko Takahashi, in Riehen

Ein Einkaufsgutschein im Wert von 25 Euro von der Bahnhof-Apotheke Runge, in Lörrach

Einmal zwei Tickets für die «Drumme-li»- Vorstellung (Monstre-Trommelkonzerte) vom Montag, 16. Februar 2009, vom Kulturbüro der Gemeinde Riehen

Einmal zwei Tickets für das «Kunst in Riehen»-Konzert vom Mittwoch, 25. März 2009, mit dem Mandelring-Quartett vom Kulturbüro der Gemein-de Riehen

Ein Gutschein der Buchhandlung Rössli im Wert von Fr. 30.–

Zwei Gratiseintritte, ohne Silvester und Sondergastspiele, gültig bis 31.08.2009, vom Atelier-Theater, in Riehen

Lösungstalon Weihnachts-Preisrätsel Nr. 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----



Zu Weihnachten ein Geschenksparkonto

Bei Ihrer Raiffeisenbank Basel und Riehen

Raiffeisenbank Basel
Beim Aeschenplatz
St. Jakobs-Strasse 7, 4052 Basel
Tel. 061 226 27 28

Geschäftsstelle Riehen
Baselstrasse 56, 4125 Riehen
Tel. 061 226 27 77
www.raiffeisen.ch/basel
basel@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN



CENCI

Weihnachtsparadies
ab 8. Dez. Montag geöffnet



Zünden Sie ein Licht an! – Schöne Kerzen und Leuchter warten im claro-Weltladen auf Sie!

claro-Weltladen Riehen
Rössligasse 12

F.M. Alexander-Technique

Kyoko Takahashi

Wishes you merry christmas.



Praxis Baselstrasse 60, Riehen
Tel. 061 641 15 80 / 077 441 65 57
E-Mail: marcovich_k@bluewin.ch



Im Dorf bisch gly ... und kaufsch guet y!



HOLEN SIE SICH EINE!

Wir schenken Ihnen
10% Rabatt
auf alle Artikel unserer Selbstbedienung, die in unsere Weihnachtstüte passen!*

Ein frohes Weihnachtsfest wünscht Ihnen ihre
BAHNHOF-APOTHEKE

Hans Heinrich Runge • Turnstrasse 41 • D-79539 Lörrach
Telefon 0 76 21/31 31 • Telefax 0 76 21/31 32

Hair & Beauty Studio Hafner
Coiffure Kosmetik Pedicure
Manicure Hot Stones Massagen
Permanent Make-up (auch Korrekturen)

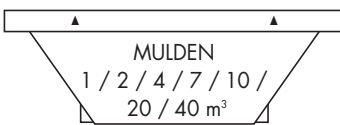
Neu: Balinesische Ganzkörper-Java-Lulur-Massage!

Daniela & Kim Hafner
Baselstrasse 18, 4125 Riehen
Telefon 061 601 19 42
www.hairandbeautystudiohafner.ch



P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



MULDEN
1 / 2 / 4 / 7 / 10 /
20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69



Parkrestaurant Lange Erlen

Romantik-Dinner

Welcome Prosecco –
4-Gang-Menü –
Deluxe-Wein 5 dl FL
Fr. 68.– p. Person

Mittwoch bis Samstag ab 19 Uhr
Tel. 061 681 40 22
www.lange-erlen.ch

GALERIE

LILIAN

ANDREE

Gartenstrasse 12 • Postfach 537
CH-4125 Riehen
Telefon ++41 (0)61 641 09 09
www.galerie-lilianandree.ch



NUANCE
Damenmode • Herrenmode

DAMENMODE
FASHION IN LOVE BY WDC
WEEKEND MAX MARA ✧ ORWELL
STEFFEN SCHRAUT ✧ FOGAL
HEMISPHERE CASHMERE ✧ SCHIESSER

HERRENMODE
DORIS HARTWICH ✧ BOSS BLACK LABEL
BOSS ORANGE ✧ SCHIESSER

Riehen, Webergässchen, Tel. 061 641 55 75



Weihnachten und Silvesterball

Feiern Sie mit uns, wir schicken Ihnen gerne unseren Prospekt.

061 603 24 25

E-mail:
restaurant@baslerhof.ch
www.baslerhof.ch

RESTAURANT BASLERHOF BETTINGEN

VEREINE Jassplausch des TV Bettingen

«Stöck, Wyys, Stich»

az. Immer Ende November treffen sich aktive und passive Faustballerinnen und Faustballer des TV Bettingen zum Jassturnier im Gasthof «Baslerhof» in Bettingen. Ein reich gedeckter Gabentisch motivierte auch in diesem Jahr alle Jasser, schon zu Beginn Bestleistungen abzuliefern.

Unter der Leitung von Guy Trächslin, Hanspeter Dahinden und Martin Manser wurden vier Runden absolviert. Zur Halbzeit stärkten sich die Teilnehmer und tauschten bereits gemachte Erfahrungen aus, in der Hoffnung, allfällige Rückstände noch wettzumachen. Insgesamt hätten 7536

Punkte erreicht werden können, doch dies hätte bedeutet, sämtliche 48 Spiele zu gewinnen. Punktzahlen über der Hälfte des Maximums reichen erfahrungsgemäss zur Rangierung in den vorderen Reihen.

So ergab sich nach einem gelungenen Abend folgende Rangliste: 1. Heinz Kohler 4110 Punkte, 2. Martin Manz 4081, 3. Walter Weber 4035, 4. Helmut Hersberger 3987, 5. Jasmine Maiocchi 3982, 6. Alois Zahner 3868, 7. Bettina Sabisch 3791. 8. Ruedi Geiser 3768, 9. Guy Trächslin 3764, 10. Felix Rink 3747. Es nahmen 20 Spielerinnen und Spieler teil, Letzter wurde René Tanner.



Heinz Kohler als Sieger mit dem «Letzten» René Tanner.

Foto: zVg

IN KÜRZE

Licht an beim Velofahren

rz. Es ist ein immer wiederkehrendes Thema und für die Polizei eine Daueraufgabe. Der Hinweis für die Velofahrer, bei Dunkelheit darauf zu achten, dass das Licht an ist, damit sie für Autofahrer gut sichtbar sind. Gerade jetzt, wo es früh dunkel wird, kann Licht am Velo Leben retten. Das Schweizerische Polizeikorps hat gestern Donnerstag mit einer Vielzahl von Aktionen die Verkehrsteilnehmenden in allen Kantonen daran erinnert, wie wichtig im Strassenverkehr die korrekte Beleuchtung an Motorfahrzeugen und Zweirädern sowie die Sichtbarkeit der Fussgängerinnen und Fussgänger ist.

Gemäss Klaus Mannhart, Sprecher der Basler Polizei, sei die Situation in den vergangenen Jahren viel besser geworden. «Dazu haben auch die neuen LED-Lichter beigetragen, die mittlerweile sehr verbreitet sind.» Auch Leuchtwesten und Kleidung mit Aufsätzen, die im Dunkeln leuchten, werden immer mehr getragen und erhöhen die Sicherheit. Aber noch immer sind Velofahrer ohne Licht, in dunkler Kleidung (und ohne Helm) in der Dunkelheit unterwegs, wie auch in Riehen immer wieder beobachtet werden kann.

Um zu veranschaulichen, was ein Autofahrer sieht, wenn er mit 50 Stundenkilometern unterwegs ist, hat «Veloplus» – ein Velofachgeschäft – einen kurzen Film produziert. Dieser kann unter www.veloplus.ch angeschaut und heruntergeladen werden.

Die Bettinger Fenster leuchten

rz. Es ist vollbracht, alle Tage sind vergeben, der Bettinger «Fenster-Adventskalender» wird ab Montag in gewohnter Pracht zu leuchten beginnen.

Am 23. Dezember trifft man sich um 17 Uhr beim Spielplatz Baiergasse zu einer «Weihnachtsfensterbesichtigung». Zur «Halbzeit» um 17.45 Uhr gibt es auf dem Gemeindehausplatz Getränke und Gebäck, bevor dann ab 18 Uhr die zweite Hälfte des Fensterkalenders besichtigt wird.

Das Fundbüro Baselland ist online

rz. Wer im Kanton Basel-Landschaft etwas verloren hat, kann neu im Internet eine Suche durchführen und eine Verlustmeldung erstellen. Da nicht jede Person weiss, wo sie den Gegenstand verloren hat, vereinfacht diese Datenbank die Suche. Allerdings enthält die Datenbank aus Gründen des Datenschutzes nicht alle Angaben über die Fundsachen, sondern nur eine generelle Beschreibung des Fundgegenstandes und des Fundortes. Erhält die anfragende Person ein Suchergebnis, kann sie mit dem kantonalen Fundbüro in Liestal Kontakt aufnehmen. Erhält sie kein Suchergebnis, kann sie eine Verlustanzeige online erstellen.

Die Internetadresse lautet: www.baselland.ch, Rubrik «Sicherheit». Auch das Fundbüro Basel-Stadt ist online: www.bdm.bs.ch unter der Rubrik «Dienstleistungen».

ZIVILSTAND / KANTONSBLATT / BAUPUBLIKATIONEN

Geburten Bettingen

Spielhofer, Céline, Tochter des Spielhofer, Beat, von Eschenbach LU, und der Spielhofer, Silvia, von Rain LU, in Bettingen.

Bock, Emilia, Tochter des Bock, Jürgen, von Deutschland, und der Bock, Julia, von Deutschland, in Bettingen.

Todesfälle

Collon-Andres, Léon, geb. 1914, von Courgenay JU, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Stettler-Schöne, Alfred, geb. 1927, von Vechingen BE, in Riehen, Rheintalweg 108.

Vetter-Dartmann, Elisabeth, geb. 1922, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

Rageth-Güdemann, Anna, geb. 1925, von und in Riehen, Glögglihof 17.

Chiquet-Hirner, Julius, geb. 1919, von und in Riehen, Rütiring 83.

Grundbuch Riehen

Kornfeldstrasse 52, S D StWEP 866-5 (= 292,9/1000 an P 866, 761,5 m², Wohnhaus), MEP 866-6-3 und MEP 866-6-4 (= je 1/6 an StWEP 866-6 = 42/1000 an P 866). Eigentum bisher: Immoda AG, in Basel. Eigentum nun: Andreas Meister und Esther Meister, beide in Riehen.

Erlensträsschen 51, S B StWEP 805-2 (= 178/1000 an P 805, 773,5 m², Wohnhaus, Autoeinstellhalle), und MEP 805-6-4 (= 1/8 an StWEP 805-6 = 48/1000 an P 805). Eigentum bisher: Peter Zinker-nagel, in Riehen. Eigentum nun: Bertila Bernhard und Peter Bernhard, beide

in Riehen.

Inzlingerstrasse 231, 233, 235, 237, S F StWEP 4-18 (= 38/1000 an P 4, 7578,5 m², 4 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle), StWEP 4-26 (=35/1000 an P 4), MEP 4-29-18 und MEP 4-29-26 (= je 1/52 an StWEP 4-29 = 52/1000 an P 4). Eigentum bisher: CPV/CAP Coop Personalversicherung, in Basel. Eigentum nun: Banag Immobilien AG, in Bannwil BE.

Grundbuch Bettingen

Wyhlenweg 21, P 532, 1392,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Hanspeter Schlup, in Riehen, Christine Zoghلامي und Béchir Zoghلامي, beide in Basel. Eigentum nun: P 532, 715 m², Wohnhaus **Wyhlenweg 21**: Christine Zoghلامي und Béchir Zoghلامي; P 1238, 677,5 m², **Wyhlenweg**: Hanspeter Schlup.

Baupublikationen

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

2. Publikation (abgeänderte Pläne) Kettenweg 24 Sect. RF, Parz. 409

Projekt: Abbruch Einfamilienhaus Kettenackerweg 24, Neubau Doppel-einfamilienhaus mit Autoabstellplätzen, 2. Publikation: Baumfällungen mit Ersatzpflanzungen **Bauherrschaft:** Mentzel Marion, Rifeldweg 28, 4322

Mumpf, Berweger Thomas, Kleinhüningerstrasse 179, 4057 Basel, Ruch Christian, Rifeldweg 28, 4322 Mumpf, Ruch-Berweger Nicole, Kleinhüningerstrasse 179, 4057 Basel **Verantwortlich:** Idealbau AG, Schlossstrasse 3, 4922 Bützberg.

Bettingen

Abbruch (und Neubau) Chrischonarain 135 Sect. B Parz. 911

Projekt: Abbruch Diakonissen-Mutterhaus (Erd- bis Dachgeschoss), Chrischona-rain 135, Neubau Empfangsgebäude mit Seminarraum erdgeschossig auf bestehendem Untergeschoss **Bauherrschaft:** Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona (Schweiz) e.V. Oberin Schwester Iris, Chrischonarain 135, 4126 Bettingen **Verantwortlich:** Baukostenplanung Ernst AG, Picasso-platz 8, 4052 Basel.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 29. Dezember 2008 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 26. November 2008

Bauinspektorat

PUBLIREPORTAGE

ZAHNKLINIK RENNBAHN Neue Möglichkeiten und Entwicklungen in der Zahnheilkunde

Der Trend geht in Richtung Hightech

Was gibt es für Trends und Möglichkeiten in der Zahnheilkunde? Die RZ sprach darüber mit Dr. med. dent. Benny Möller und med. dent. Sören Nielsen, den Zahnärzten der Zahnklinik Rennbahn in Muttenz.

RZ: Wohin geht die Reise in der modernen Zahnheilkunde?

Benny Möller: Der allgemeine Trend geht eindeutig in Richtung «Hightech» – mit einem ständig steigenden Anteil von CAD/CAM-Technik, digitalen Abdruckformen, digitaler Dokumentation und Lasertechnik. Diese neuen Methoden ermöglichen in der Regel eine sicherere und noch individuellere Behandlung des Patienten. Ihre Zähne und Ihr Biss sind so individuell wie Ihr Fingerabdruck. Deshalb bedeutet Zahnbehandlung mehr, als Zahnfüllungen, Parodontalbehandlungen, Zähne zu ersetzen oder Lücken zu füllen. In einem ganzheitlichen Konzept werden auch Kiefergelenke, Kaumuskulatur und Ästhetik berücksichtigt.

Was kann die moderne Zahnmedizin den Patienten ermöglichen?

Sören Nielsen: Die moderne Diagnostik- und detaillierte Planungsmöglichkeiten liefern besonders bei umfangreichen Rekonstruktionen wichtige

Informationen. Computerisierte Messmethoden liefern uns genaueste Details und Ergebnisse.

Ein Patient hat alle Zähne verloren. Können nur Implantate helfen?

Benny Möller: Ja! Die Antwort ist provokant – selbstverständlich kommen auch viele Patienten mit einer Teil- oder Vollprothese zurecht. Meine Erfahrung nach zahlreichen Gesprächen: Patienten wünschen sich eine implantatgetragene Lösung.

Die Implantologie hat sich etabliert. Gibt es neue Entwicklungen?

Benny Möller: Die «sanfte Implantologie» ist die Innovation der letzten Jahre. Sie hat meines Erachtens die Implantologie revolutioniert. Moderne Computertechnologie und die detaillierte Planung des Eingriffs am Computer erlauben es in vielen Fällen, Implantate minimal invasiv und präzise zu platzieren. Mit hoher Genauigkeit werden die Implantate mit Hilfe einer Schablone ohne das Zahnfleisch «aufzuschneiden» durch die Schleimhaut gesetzt. Die Implantate lassen sich so präzise setzen, dass es in vielen Fällen möglich ist, direkt danach den schon vorgefertigten Zahnersatz einzugliedern. Der übliche Weg zu implantatgetragenen

Zahnersatz sieht nach dem Einsetzen des Implantates eine unbelastete Einheilungsphase vor. Bei der klassischen Vorgehensweise muss für das Setzen der Implantate fast immer die Mundschleimhaut aufgeschnitten werden. Diese Nachteile kann die sanfte Implantologie den Patienten in vielen Fällen ersparen.

Gibt es schon Erfahrungen mit dieser neuen Methode?

Sören Nielsen: Sicher gibt es diese. Sie ist wissenschaftlich dokumentiert. Wir arbeiten seit 2005 mit dem erfolgreichen Konzept der «Sanften Implantologie». In vielen Fällen können wir auch Patienten, die eine konventionelle Implantatoperation aus gesundheitlichen Gründen nicht vertragen, implantatgetragenen Zahnersatz anbieten.

Sie legen grossen Wert auf eine individuelle Beratung und Behandlung. Was bedeutet das für Sie?

Sören Nielsen: Einen Patienten individuell zu behandeln, heisst für uns vor allem, Zeit zu haben und auf die Fragen und Probleme der Patienten einzugehen. Das Vertrauen unserer Patienten ist für uns sehr wichtig. Und Vertrauen bauen die Patienten dann auf, wenn sie sich umfassend informiert fühlen und

in guten Händen wissen. Deshalb ist es für uns wichtig, die Behandlungswünsche und verschiedenen Therapiemöglichkeiten in sämtlichen Aspekten zu erörtern und dann gemeinsam über die Vorgehensweise zu entscheiden.

Wie ist es bei Ihnen, sehen die Patienten bei jedem Termin einen neuen Zahnarzt?

Sören Nielsen: Nein, natürlich nicht. Jeder Patient hat bei uns selbstverständ-



Med. dent. Sören Nielsen



Dr. med. dent. Benny Möller

FUSSBALL Piccolo-Hallenturnier des FC Amicitia

Turniersieg für den FC Reinach

pp. Am vergangenen Sonntag fand die 10. Ausgabe des Amicitia-Piccoloturniers in der Turnhalle des Gymnasiums Bäumlhof statt. Neben den gastgebenden Knirpsen des FC Amicitia nahmen 13 Mannschaften aus der Region teil. Eine stattliche Anzahl Papis und Mamis, Grossmütter und Grossväter, Verwandte, Freunde und so weiter begleiteten ihre kleinen Lieblinge.

Die gute Stimmung erreichte am Nachmittag ihren Höhepunkt, als im ersten Halbfinal der FC Reinach gegen Wallbach 1:0 gewann. Den anderen Halbfinal bestritten die Amicitia-Piccolos gegen die Old Boys. Nach der regulären Spielzeit hiess es 0:0. Gross war die Enttäuschung bei den rotweissen Nachwuchshoffnungen, als die Old Boys im Penaltyschiessen die besseren Nerven hatten. Im Spiel um den dritten Rang unterlagen die Amicitia-Piccolos den

Wallbachern dann mit 0:1. Das Finale hiess FC Reinach gegen BSC Old Boys und wurde von den glücklichen Reina-cher Buben ebenfalls mit 1:0 gewonnen. Die ersten vier Mannschaften erhielten je einen Pokal und alle Kinder durften eine Medaille in Empfang nehmen, die sie sofort stolz ihren Fans präsentierten.

Diese Veranstaltungen machen wirklich Freude, zumal wenn sie – wie diese – ohne Zwischenfälle und Verletzungen über die Bühne gehen. Ein grosser Dank gebührt hierbei auch den Klubschiedsrichtern des FC Amicitia. OK-Chef Markus Brack sorgte zusammen mit Sohn Sascha für einen reibungslosen Ablauf des Spielbetriebes, und Denise Flocken war im Beizli erfolgreich für Speisen und Getränke zuständig. Sie wurde hervorragend unterstützt durch die Spielerinnen der Damenequipe des FC Amicitia.



Das Siegerbild mit dem FC Reinach.

Foto: zVg

SPORT IN KÜRZE

KTV-Männer geschlagen

rz. Die Volleyballer des KTV Riehen mussten sich in der achten Runde der Erstligameisterschaft zum dritten Mal geschlagen geben. Gegen den bis anhin punktgleichen VBC Buochs setzte es auswärts eine 3:1-Niederlage ab (25:16/25:22/22:25/25:20). Mit vier Punkten Rückstand auf den VBC Kanti Baden liegen die Riehener in der Tabelle nun auf dem vierten Platz. Am kommenden Samstag empfangen die Riehener in der Turnhalle Hinter Gärten den Leader Baden (Spielbeginn 16 Uhr).

Schweizerischer Volleyballverband, Nationalliga, Saison 2008/2009.

Männer, 1. Liga, Gruppe C: 1. VBC Kanti Baden 8/14 (21:9), 2. VBC Buochs 8/12 (20:8), 3. SG Obwalden 8/12 (19:8), 4. KTV Riehen I 8/10 (16:13), 5. VBC Willisau 8/10 (17:14), 6. VBC Bürglen Fortuna 8/8 (13:13), 7. Dynamo SeeWy 8/6 (14:15), 8. VBC Luzern 7/4 (11:15), 9. SFG Airolu 6/0 (1:18), 10. VBC Sursee II 7/0 (2:21).

KTV-Frauen spielfrei

rz. Die Volleyballerinnen des KTV Riehen waren in der achten Runde der Erstligameisterschaft spielfrei. Ausser dass Morbio zu Hause den VBC Steinhäusen schlug, gab es keine Überraschungen. Die Riehenerinnen belegen in der Tabelle mit acht Punkten aus sieben Spielen Platz vier.

Schweizerischer Volleyballverband, Nationalliga, Saison 2008/2009.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. VC Safenwil-Kölliken 7/12 (20:6), 2. VBC Kanti Baden 7/12 (18:8), 3. VBC Steinhäusen 7/10 (19:10), 4. KTV Riehen I 7/8 (15:12), 5. SP Morbio Volley 7/8 (13:11), 6. VBC Luzern I 7/6 (12:14), 7. Volley Lugano 7/4 (7:18), 8. TV Schönenwerd 6/2 (8:16), 9. Dynamo SeeWy 7/0 (4:21).

UHC-R-Heimrunde in Basel

nr. Die Heimrunde der A-Junioren und der B-Juniorinnen des UHC Riehen findet dieses Jahr in der Margarethenhalle in Basel statt. Am kommenden Sonntag, 30. November, spielen die A-Junioren des UHC Riehen gegen den TVWild Dogs Sissach um 14.30 Uhr und gegen den UHC Basel United um 16.20 Uhr. Die B-Juniorinnen bestreiten ihr erstes Spiel gegen den UHC Grünenmatt um 9.55 Uhr und das zweite Spiel gegen den UH Rüttenen um 12.40 Uhr.

Unihockey-Resultate

Junioren B Regional, Gruppe 6:	
Squirrels Ettingen – UHC Riehen	1:12
Flüh-Hofstetten-Rodersd. – Riehen	2:5
Junioren C Regional, Gruppe 9:	
Riehen – Flüh-Hofstetten-Rodersd.	18:0
UHC Riehen – Squirrels Ettingen	4:7
Junioren D Regional, Gruppe 8:	
UHC Fricktal Stein – UHC Riehen	3:5
Flüh-Hofstetten-Rodersd. – Riehen	2:13

Basketball-Resultate

Junioren U15, Regional Low:	
IBC Delémont – CVJM Riehen	32:104
Mini Low, Gruppe 1:	
BC Pratteln – CVJM Riehen	51:36
SC Uni Basel – CVJM Riehen	31:62

Basketball-Vorschau

Frauen, Nationalliga B, Qualifikation: Mo, 1. Dezember, 20.30 Uhr, Breiti **Greifensee – CVJM Riehen I**
Männer, 2. Liga Regional: Mo, 1. Dezember, 19.20 Uhr, Mülimatt **TV Magden – CVJM Riehen I**
Mi, 3. Dezember, 20.30 Uhr, Niederholz **CVJM Riehen I – BC Pratteln I**
Männer, 4. Liga Regional: Di, 2. Dezember, 20.20 Uhr, Wasserstelzen **CVJM Riehen II – BBC Laufen**

Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga Regional:	
VB Therwil – KTV Riehen II	3:0
VBC Gelterkinden – TV Bettingen	0:3
Frauen, 4. Liga, Gruppe A:	
VBC Tecknau II – VBTV Riehen	1:3
Seniorinnen:	
VBTV Riehen – TV St. Clara	0:3
Junioren U21, 2. Liga, Gruppe B:	
VBC Münchenstein – KTV Riehen I	0:3
Junioren U18, Gruppe A:	
TV MuttENZ – TV Bettingen	0:3
Junioren U18, Gruppe B:	
SC Uni Basel – KTV Riehen II	3:2
KTV Riehen II – VBC Laufen II	3:0
Junioren U18, Gruppe C:	
KTV Riehen I – SC Gym Leonhard	0:3
KTV Riehen I – Sm'Aesch Pfeffingen II	3:0
Männer, 3. Liga:	
TV Bettingen – Gym Liestal II	0:3
Junioren U21:	
TV Bettingen – VBC Gelterkinden	3:0
TV Bettingen – VBC Laufen	3:1

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: Sa, 29. Nov., 17.30 h, Dreifachhalle 1 Seon **Dynamo SeeWy – KTV Riehen I**
Männer, 1. Liga, Gruppe C: Samstag, 29. November, 16 h, Hinter Gärten **KTV Riehen I – VBC Kanti Baden**
Frauen, 2. Liga: Fr, 28. Nov., 19.30 Uhr, Schule Bettingen **TV Bettingen – TV MuttENZ I**
Sa, 29. Nov., 16 Uhr, Neumatt 2 Aesch **Sm'Aesch Pfeffingen III – KTV Riehen II**
Frauen, 4. Liga, Gruppe A: Fr, 28. November, 20 Uhr, Hinter Gärten **VBTV Riehen – TV Frenkendorf I**
Frauen, 5. Liga, Gruppe A: Sa, 29. November, 14 Uhr, Hinter Gärten **KTV Riehen III – VRTV Sissach**
Juniorinnen U21, 2. Liga, Gruppe A: Sa, 29. November, 14 Uhr, Niederholz **KTV Riehen II – Gym Liestal II**
Juniorinnen U16, Gruppe B: Sa, 29. November, 18 Uhr, Hinter Gärten **KTV Riehen II – HduS Reinach**
Männer, 3. Liga: Sa, 29. November, 18 Uhr, Hinter Gärten **KTV Riehen II – TV Bettingen**
Mo, 1. Dezember, 20.30 h, Schule Bettingen **TV Bettingen – ATV Basel-Stadt**

RAD 24-Stunden-Rennen in Fortaleza (Brasilien)

Katrin Leumann im Siegerpaar

ucr. Eine ganz neue Erfahrung machte Katrin Leumann vom Team goldwurst-power.ch / Sputnik im brasilianischen Fortaleza. Sie startete mit einem ihrer Sponsoren, Patrick Griessen vom Bike-shop Sputnik, im Couple zu einem 24-Stunden-Rennen. «Ein guter Kunde aus dem Bikeshop hat uns nach Brasilien eingeladen und organisierte uns die Teilnahme an diesem verrückten Rennen», sagt Patrick Griessen.

Fortaleza liegt in der Nähe des Äquators, das Wetter war praktisch immer sonnig und es gab Höchsttemperaturen von 35 Grad Celsius. Zudem liegt die Ortschaft am Meer, und so bläst ein stetiger Wind ziemlich heftig. «Der Wind war wirklich 24 Stunden aktiv, neben der Strecke stand sogar ein Windkraftwerk! Zuerst hatte ich Angst, überhaupt nicht vorwärtszukommen, doch so schlimm war es dann nicht, und nach dem Wendepunkt hatte man ja Rückenwind», erzählt Katrin Leumann. Eine Runde war 13 Kilometer lang und sehr hügelig, es galt 150 Höhenmeter zu bewältigen, bevor man wieder zurück in die Wechselzone kam.

Das Rennen startete um 8 Uhr morgens. Die Sonne schien bereits, und man kam schon im Schatten ins Schwitzen. Abwechslungsweise fuhren nun Katrin Leumann und Patrick Griessen zwei bis vier Runden, bevor sie je eine kurze Erholungspause einziehen konnten. Während 24 Stunden war immer ein Athlet am Radeln. «Lange hatte man nie Zeit zum Erholen. In der Nacht machte Patrick mal vier Run-

**Katrin Leumann auf nächtlicher Fahrt in Brasilien.**

Foto: zVg

den, da hatte ich eine Stunde Zeit zum Schlafen», meint Katrin Leumann.

Ab 18 Uhr war es stockdunkel. Zur Sicherheit musste jeder Fahrer gutes Licht sowie Reflektoren am Rennvelo anbringen. Die Strassen waren nicht beleuchtet, nur der abnehmende Vollmond gab etwas Licht. «Es war eindrücklich, so in die Nacht hineinzufahren, die verschiedenen Geräusche wahrzunehmen und dann die ersten Sonnenstrahlen wieder zu spüren», so Patrick Griessen. Die Sonnenstrahlen brauchte man zwar nicht zur Aufwärmung, denn auch in der Nacht fiel das Thermometer nicht unter 27 Grad Celsius.

Um 5 Uhr in der Früh kamen dann die ersten Sonnenstrahlen, welche sogleich den Endspurt einleiteten. Es galt noch drei Stunden durchzuhalten. «Manchmal war es schon ein Durch-

BASKETBALL Liestal Basket 44 – CVJM Riehen U17 57:56

CVJM-Juniorinnen knapp geschlagen

Imm. Zum vierten Mal traten die U17-Juniorinnen des CVJM Riehen in dieser Saison an. In diesem Match spielte der CVJM Riehen DU17 auswärts gegen Liestal Basket 44. Beide Teams bestehen in dieser Saison aus Spielerinnen unterschiedlicher Erfahrungsstufen. Liestal Basket 44 hatte ebenfalls einige neuere Spielerinnen.

Die beiden Teams spielten erstmals diese Saison gegeneinander. Die Riehenerinnen konzentrierten sich auf ihr Spiel und versuchten, die Taktik der Liestalerinnen kennenzulernen.

Es standen sich anfangs zwei ebenbürtige Gegner gegenüber. Der CVJM war offensiv sehr stark, doch punkten konnten die Liestalerinnen, da auf Seite des CVJM das Ausblocken fehlte. Nach dem ersten Viertel führte Liestal mit 12:13.

Das zweite Viertel verlief ähnlich. Der CVJM Riehen und Liestal lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Mal punkteten die einen, mal die anderen. So blieb das Punkteverhältnis ausgewogen. Zur Halbzeit führte Riehen mit 25:27.

In der Pause ermahnte Coach Marion Schneider ihre Spielerinnen, die Gegenspielerinnen konsequenter auszublocken und das Spiel im Angriff mehr auseinanderzuziehen. Ausser-

dem erinnerte sie ihre Spielerinnen zum wiederholten Mal daran, härter um den Rebound zu kämpfen.

Im dritten Viertel konnten die Liestalerinnen den Rückstand wettmachen und so herrschte am Ende des Viertels Punktegleichstand (43:43).

Im letzten Viertel wurde das Spiel zunehmend hektischer und die Riehenerinnen gerieten ziemlich unter Druck. Dies führte zu vielen Fehlpässen und Fehlern beim Wurf auf den Korb. So verpasste der CVJM Riehen einige Chancen, das Spiel für sich zu entscheiden. In den spannenden letzten Minuten gelang Liestal der entscheidende Korb zum Endergebnis von 57:56.

Riehen verlor das Spiel sehr knapp. Ähnliche Resultate wurden schon bei den letzten Spielen erzielt. Das Team hofft, bei den nächsten Begegnungen zu zeigen, was in ihm steckt.

Liestal Basket – CVJM Riehen 57:56 (25:27)

Sporthalle Frenkenbündten. – 15 Zuschauer. – CVJM Riehen (Juniorinnen U17): Debora Manfregola (2); Louise Dall'o (10); Saskia Kohler (9); Tabea Bischof (4); Lorine Wachsmuth (2); Jennifer Scalone (2); Lea Mühlemann (2). – Trainerin/Coach: Marion Schneider. – Riehen ohne Ilaria Ianieri und Joséphine Burkhard (Arbeit).

BASKETBALL Liestal Basket 44 – CVJM Riehen II 63:62

Knappe Niederlage fürs «Zwei»

pd. Das Spiel des zweiten CVJM-Frauenteam gegen Liestal war hart umkämpft und wurde erst in der Verlängerung entschieden. Die Riehenerinnen lagen im ersten und zweiten Viertel immer knapp zurück und lagen zur Halbzeit mit einem Punkt hinten. Liestal trat mit einem jungen Team an, das eine aggressive Defense spielte. Das auf diese Saison hin neu zusammengesetzte Riehener Team bestritt sein zweites Saisonspiel, hat sich inzwischen besser gefunden und konnte mit einer guten Defenseleistung Liestal ausserhalb der Zone behalten. Auch im Angriff gab es schöne Passkombinationen und schnelle Fastbreaks, für die massgeblich Sabrina Peter verantwortlich war, die als Verstärkung aus der ersten Damenmannschaft hinzugestossen war. Mit 31 Punkten war Sabrina Peter Topskorerin ihres Teams. Auch Saskia

Kohler, die ihre Würfe gut verwerten konnte, zeigte, dass sie eine wichtige Stütze für das Team ist.

Am Schluss des vierten Viertels lautete der Punktestand 56:56 und das Spiel ging in die Verlängerung. Trotz hartem Kampf gelangen den Riehenerinnen die entscheidenden Punkte nicht. Liestal setzte sich mit einem Punkt Differenz durch. Trotzdem war die Leistung der Riehenerinnen ermutigend. Sie sind drauf und dran, zu einem Team zusammenzuwachsen, das sein Potenzial wird ausschöpfen können.

Liestal Basket 44 – CVJM Riehen II 63:62 n. V. (33:31/56:56)

CVJM Riehen II: Mena Pretto (8), Anne Gatten (7), Christine Würgler (3), Saskia Kohler (13), Tabea Bischoff, Sabrina Peter (31), Lea Mühlemann.

halten. Nach zwölf Stunden hatte ich die erste Krise und dann um Mitternacht nochmals, als mein Magen etwas Probleme machte. Ich wusste, dass ich unbedingt essen und trinken musste, doch so einfach war es nicht, ich musste mich dazu überwinden und mit kleinen Portionen geduldig immer wieder etwas zu mir nehmen», verrät Katrin Leumann. Kurz vor 8 Uhr nahm das Couple die letzte Runde gemeinsam unter die Räder und durfte kurze Zeit später als strahlendes Siegerpaar gefeiert werden. Nach inoffiziellen Angaben hätten sie sogar bei den Männern den dritten Rang erreicht.

Kaum zurück aus Brasilien, bestritt Katrin Leumann auf Schnee das Internationale Radquer von Meilen und belegte hinter Schweizer Meisterin Jasmin Achermann Platz zwei

UHC-R-Grossfeldteam holt vier Punkte

dk. Mit zwei weiteren Siegen konnte sich das Männer-Grossfeldteam des Unihockey-Clubs Riehen am vergangenen Wochenende auf den zweiten Tabellenplatz hieven. Gegen Moutier gelang ein 4:2-Erfolg, gegen den Kantonsrivalen Basel United sogar ein 4:1.

Das Spiel gegen Moutier begann mit Druck nach vorne und Pressing bis zur Grundlinie des Gegners. Trotz einigen Riehener Chancen und technischer sowie taktischer Überlegenheit des UHC Riehen war es eine Standardsituation, die das 1:0 brachte. Der UC Moutier stemmte sich mit einer kämpferischen Leistung gegen den Riehener Sturm. Als dieser jedoch in Unterzahl zum 2:0 erhöhen konnte, schien der Widerstand Moutiers etwas gebrochen. Trotz aller Überlegenheit kassierte auch der UHC Riehen zwei unglückliche Tore, sodass die Partie wieder an Spannung gewann. Mit unnötigen Strafen erschwerten sich die Jurassier das Leben zunehmend selbst und die Riehener konnten darauf folgende Überzahl-situationen in Tore ummünzen.

Basel United hatte in seinem ersten Spiel gegen den Gastgeber und Tabellenführer UH Leimental eine gute Leistung gezeigt. Für Riehen galt es, die Basler früh im Spielaufbau zu stören und mögliche Fehler in der Auslösung auszunutzen. Symptomatisch für das Spiel der Riehener an diesem Tag war, dass auch hier wieder ein Freistoss zum ersten Tor der Partie führte, ehe das Spiel richtig ins Rollen kam. Namentlich erwähnt sei an dieser Stelle der zuletzt seit einigen Partien torlose und deshalb in der Kritik stehende Remo Notter, der die Riehener kurz vor der Pause mit 2:0 in Führung brachte und somit auch dem letzten Zweifler Genugtuung liefern konnte.

Nach der Pause konnte Basel United eine Nachlässigkeit in der Riehener Abwehr ausnutzen und den 2:1-Anschlussstreffer erzielen. Die Antwort des Teams um Florian Schmid kam postwendend. Mit zwei Kontern vermochte Riehen auf 4:1 zu erhöhen.

UHC Riehen – UC Moutier 4:2
UHC Riehen – UHC Basel United 4:1

UHC Riehen: Strickler/Bertrand (Tor); Braun, Diethelm (1/-), Egli, Gärtner, Gröner, Hänger, Keller, Kohler (1/1), Niederberger (1/-), Notter (-/1), Osswald (1/-), Schmid (1/-), Schmidlin, Schwarz, Soffredini (2/-), Zünti.

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 5: 1. Unihockey Leimental 6/12 (26:9), 2. UHC Riehen 6/10 (27:13), 3. UHC Zofingen 6/10 (21:13), 4. Sharks Münchenstein 6/8 (19:13), 5. UHC Frenkendorf/Füllinsdorf 6/5 (14:14), 6. MuttENZ-Pratteln 6/4 (10:19), 7. UHC Sta-Wi Olten II 6/3 (11:18), 8. UHC Basel United 6/2 (8:22), 9. UC Moutier 6/0 (9:24).

UNSER SUPER-WECHSELKURS: 1,4930



AUS DER REGION – FÜR DIE REGION
Hieber's Frische Center setzt sich für regionale Produzenten und Produkte ein. Wir unterstützen die ökologische Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung aus Überzeugung. Damit setzen wir uns auch nachhaltig für die Landschaftspflege ein.



CHF
13,14
ohne MwSt.
12,28

Frische Schweinefilets
ohne Kette
1 kg

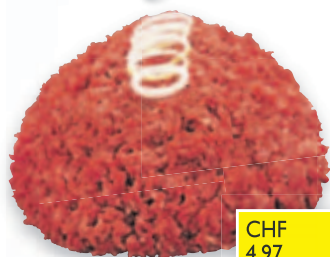
8.80

SPITZENQUALITÄT

SUPERFRISCHE, KLEINE PREISE UND NATÜRLICH TOP-SERVICE

GÜLTIG VON MONTAG, 24.11. BIS
SAMSTAG, 29.11.2008

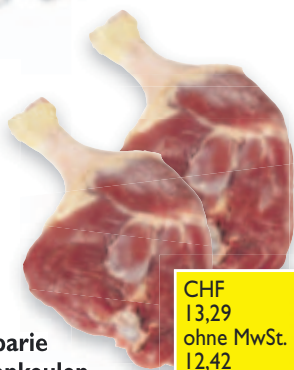
... gibt's alles beim Hieber!



Gemischtes Hackfleisch
aus Rind- und
Schweinefleisch,
ständig frisch,
1 kg

CHF
4,97
ohne MwSt.
4,65

3.33



Barbarie Entenkeulen
frisch aus der
Bedienungstheke, 1 kg

CHF
13,29
ohne MwSt.
12,42

8.90



Speisekartoffeln
vorwiegend fest-
kochend Sorte: Marabel
Klasse 1, 2 kg Netz,
1 kg = € 0,50

CHF
1,48
ohne MwSt.
1,38

-.99



Knorr Fix
verschiedene Sorten,
z. B. Gulasch 50 g,
100 g = € 0,98,
Rouladen 40 g,
100 g = € 1,23,
Packung je

CHF
0,73
ohne MwSt.
0,68

-.49



Höll Wienerle
nur echt mit der
Plombe, 1 kg

CHF
13,14
ohne MwSt.
12,28

8.80



Argentinische Roastbeef
zart und abgehangen,
auch als Steak
geschnitten, 1 kg

CHF
29,71
ohne MwSt.
27,77

19.90



Cobana Bananen
aus Südamerika,
1 kg

CHF
1,48
ohne MwSt.
1,38

-.99



Barolo Sietecavallo DOCG
0,75 ltr. Flasche,
1 ltr. = € 13,32

CHF
14,92
ohne MwSt.
12,53

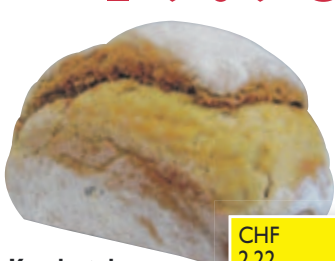
9.99



Original Rohmilch Schweizer Emmentaler
vom großen Rad,
mindestens
6 Monate gereift,
100 g

CHF
1,18
ohne MwSt.
1,10

-.79



Kantaler Halfweißbrot
oder Kantaler-
brot
ab Dienstag,
1 kg Kasten je

CHF
2,22
ohne MwSt.
2,08

1.49



Frische Egli-Filets
ohne Haut,
100 g

CHF
2,67
ohne MwSt.
2,50

1.79



Käfer Montepulciano d'Abruzzo DOC
0,75 ltr. Flasche,
1 ltr. = € 3,99

CHF
4,46
ohne MwSt.
3,75

2.99



Original Schweizer Raclette Classic
mind.
48% Fett i. Tr.,
100 g

CHF
1,48
ohne MwSt.
1,38

-.99



Gut & Günstig Frische Vollmilch
3,5% Fett,
1 ltr. Packung

CHF
0,82
ohne MwSt.
0,77

-.55



Sanella Margarine
500 g Becher,
1 kg = € 1,76

CHF
1,31
ohne MwSt.
1,23

-.88



Remy Martin VSOP
40% Vol.,
0,7 ltr. Flasche,
1 ltr. = € 34,27

CHF
35,82
ohne MwSt.
30,10

23.99

BEI EINEM EINKAUF AB 75,- EURO
IN RHEINFELDEN (INNENSTADT) ERHALTEN SIE EINEN

5. GUTSCHEIN ÜBER

... geh' lieber gleich zu Hieber

www.hieber.de

Gültig für Woche 48 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen
Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

ALLE MÄRKTE
TÄGLICH
GEÖFFNET
VON
8-20 UHR
LÖRRACH
VON
8-22 UHR
Backstände
jeweils ab 7 Uhr
Wyhlen ab 6.30
Sonntags-
Brötchenverkauf
von 8 - 11 Uhr

RZ003_715724

Hieber's Frische Center